



Jahreschronik 2000



1. Spieltag: Team 95 - Tote Hosen 3:4 (2:2)

Tja diesmal eben nicht, nicht schon wieder, warum eigentlich sehen wir gegen die Toten Hosen immer schlecht aus ? O.k. wollnwa ersma den Gegner starkreden, die warn vollzählig, hatten ein paar Leute dabei, die geradeaus gegen die Kugel treten können, aber verlieren muß man gegen die dann eigentlich nicht wirklich.

Genau das hamwa dann aber absolut glorreich getan. Statt der erhofften 15 waren es lediglich 12 Kollegen, die sich bei angenehmen Bedingungen am Mittelkreis einfanden, mit Christoph und Jochen waren zwei emsige Neulinge dabei, im Tor jetzt wieder Inge, die Abwehr an und für sich nicht wirklich durcheinandergewürfelt, im Mittelfeld die beiden mittleren Späten und zwei außen, sowie zwei Spitzen-sooo schlecht sieht das so gesehen ersma gar nicht aus, aber was auf dem Platz dann so abgeht sprengt einmal mehr jeglichen Rahmen.

Zwanzig Minuten passiert nix mit Vorteilen bei uns durch eine Chance durch Jochen, der sich aber noch an die raue Freizeitligaluft gewöhnen wird; dann aber aus fast heiterem Himmel ein langer Ball ins Niemandsland, wo dann selbst für seine Mitspieler durchaus überraschend Achim auftaucht und die Kugel am Hosen-Keeper vorbei ins Netz spitzelt.

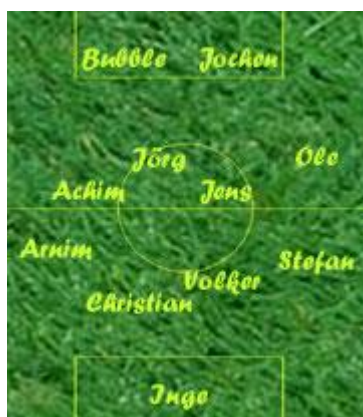
Dann ne Runde Eierschaukeln und Zugucken, wie der Sonntagsschuß vom Innenpfosten in blödsinnigerweise unser Tor prallt, doch wir schlagen eigentlich ziemlich abgeklärt zurück, denn Bubble gelingt es, einen verirrten Inge-Abschlag zu erlaufen und über den Wächter des Hosentores zu schlenzen.

Fast wären wir dann sogar mit einer verdienten Führung in die Halbzeit gegangen, doch mindestens einer unser Verteidiger schlägt im 16er am Ball vorbei und schon gucken wir mal wieder recht dämlich aus der Wäsche.

Nach der Halbzeit debütiert Christoph, die Hosen tun einfach ein bisken mehr, wir, dem Verdursten nahe, kombinieren teilweise gar nicht so schlecht, wenn auch gewohnt pomadig über die Flügel und das Spiel wird besser, doch in letzter Konsequenz machen wir zu wenig aus unseren durchaus reichlich vorhandenen Chancen, so dass sich dies natürlich rächt und erneut ein Sonntagsschuss unseren Rückstand beschert.

Egal, wir rücken wieder weiter vor, gehen mehr in die Zweikämpfe und ratzfatz haben wir uns den Ausgleich spielerisch erkämpft, denn eine Traumflanke von Jörg verwandelt Bubble höchst ansehnlich und vor allem per Kopf zum abermaligen Ausgleich. Und den hätten wir jetzt vielleicht mal versuchen sollen locker über die Zeit zu bringen, aber da wir des Eierschaukelns ja nie so gerne müde werden, kommen die Hosen nochmal auf; ein erneutes Luftloch in unserem Strafraum besiegelt unser Schicksal, auch wenn wir noch genügend Ausgleichschancen erzwingen und einen klaren Elfer vom sonst recht guten Schiri verweigert bekommen.

Auffem Platz sah das annähernd so aus:



40. Christoph für Achim

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber wir kochen auch nur mit Olivenöl.

Ja gut..., aber die Saison ist ja noch jung.

Ja gut..., aber noch sind wir einseitig.

Ja gut..., aber Tee wäre auch ganz lecker gewesen zur Halbzeit.

Ja gut..., aber wir haben auch schonmal verdienter verloren.

Ja gut..., aber jetzt werden wir ersma nach Strich und Faden unterschätzt.

Ja gut..., und deswegen haunwa Schwarz-Weiss 2 weg.

Der Kommentar zum Spiel

Ich kann mich nicht erinnern, ob ich einen Koffer mithatte, den Arztkoffer hat glaubich jemand anderes.

Nichtsdestotrotz zeichnet sich vielleicht jetzt schon ab, dass wir vor einer schweren Saison stehen, denn unser letztjähriger Höhenflug hilft uns überhaupt nicht mehr. Während Mannschaften wie die Toten Hosen sich anscheinend verbessert haben, ist bei uns schon ein gewisser Aderlass zu verzeichnen, den es nun mit aller Kraft gilt zu kompensieren durch das, was uns letzte Saison so stark gemacht hat: Frag nicht was das Team für Dich tun kann.

Das Highlight des Tages

war meines Erachtens die zweite Bude von Bubble, die uns wieder ein bisken Leben einhauchte und einen tatsächlich recht hohen ästhetischen Wert hatte, denn Kopfballtore machen wir ja eigentlich traditionell nicht viele aber schöne.

2. Spieltag: SW Bochum 2 - Team 95 6:3 (3:0)

Lecker geschmeckt haben sie ja, unsere selbst auferlegten Vorschusslorbeeren, aber jetzt sind se erstmal alle und wir stehen genau dort, wo wir schon vor zwei Jahren nicht hinwollten, nämlich punktlos in den zweistelligen Tabellengefilen. Zu früh, zu naß, zu wenig Leute, erst mal kein Platzwart, daher Anpfiff erst mit Verzögerung, nicht wirklich gut waren die Voraussetzungen, mit denen wir an der Gahlenschen Seenplatte auf ein neuformiertes Team von Schwarz-Weiss light trafen. Dennoch alles kein Grund dermaßen unmotiviert zur Sache zu gehen, selbst diese Umstände können eigentlich nicht erklären, warum wir zunächst so lustlos in den Pfützen rumstocherten und einen schönen Fehlpass an den nächsten reihten.

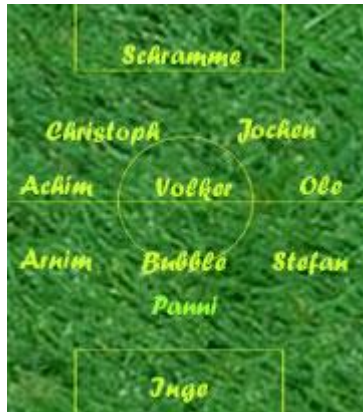
Der Gegner weisgott nicht schlecht versucht sein Glück gar nicht erst mit aufwendigem Passspiel, sondern bevorzugt eine robuste englische Spielvariante, hoch und weit nach vorne auf flinke Außen und so entsteht für uns erstmal Gefahr, der wir anfänglich noch mit Glück und Geschick entgehen können. Doch Entlastung fällt zunehmend schwerer, niemand weiss mehr so recht wieso, aber ohne großartig was vom Spiel zu haben, geschweige denn selber so etwas wie Torgefahr zu entwickeln, liegen wir erst 1 dann 2 dann 3 zu Null zurück und schon ist Halbzeit.

Dass da irgendetwas nicht ganz richtig läuft haben wir dann irgendwie alle begriffen, die zweite Hälfte sieht demgemäß ein sehr viel engagierteres Team 95, schon zwei Minuten nach Wiederanpfiff gelingt es erstmals seit Teamzugehörigkeit Ole, auf 1:3 zu verkürzen als ein abgeprallter Schramme-Schuß vor seinen Füßen landet und er lässiger nicht hätte einschieben können.

Dass wir im Gegenzug im Kollektiv pennen und Ruckzuck der alte Abstand wiederhergestellt ist, macht uns angriffslustiger denn je, wir entwickeln wahrhaftig Druck, kommen zu etlichen guten Gelegenheiten und schließlich ist es der getauschte Libero Panni, dessen Part nunmehr Volker übernimmt, nach feiner Einzelleistung und diesmal ohne vom Schiri abgepfiffen zu werden das zweite Tor; Chancen zum dritten, vierten, fünften verrinnen ungenutzt und erst als mit Bubble auch noch der Vorstopper aufgelöst wird, gelingt diesem nach Zuspiel von Jörg der Anschlußtreffer, der unsere Lebensgeister weckt, uns neuen Mut einflösst, siehe da wir sind auf einmal wieder dran.

Und hätte irgendjemand den Ausgleich gemacht, dann hätten wir sehr wahrscheinlich erneut eins der wunderschönen Gegentore kassiert, wie die beiden die dann noch folgten, als wir konditionell aufgegeben, hinten Risiko spielend und naturgemäß in Konter laufend deren eiskalt herausgespielte Nummer 5 und 6 hinnehmen durften.

Auffem Platz hätte das so aussehen sollen:



30. Jörg für Jochen

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber schon wieder haben wir viel zu viele Gegentore gekriegt.

Ja gut..., aber die bisher 6 erzielten Buden hätten uns letztes Jahr noch 18 Punkte beschert.

Ja gut..., aber dieses Jahr anscheinend nicht.

Ja gut..., aber vielleicht war Schwarz-Weiss.Light einfach wirklich so stark.

Ja gut..., aber vielleicht auch nicht und wir müssen uns mit Gedümpel abfinden.

Ja gut..., aber es fließt noch viel Wasser die Emscher runter.

Ja gut..., und deswegen haunwa dann eben die Ossies weg.

Der Kommentar zum Spiel

Woran es lag, wissen wir immer noch nicht so genau, wam die so gut, wam wir so schlecht? So schlecht wam wir glaubich gar nicht zumindest nicht in der zweiten Halbzeit, die ja immerhin 3:3 ausging, aber so langsam sollten wir uns dann doch mal anfangen Gedanken zu machen, vor allem warum wir in zwei Spielen 10 Buden kassieren ist schon recht eigenartig, stellt die Abwehr schließlich den am wenigsten veränderten Mannschaftsteil dar. Aber wir wollen natürlich nicht in Panik verfallen, warten wir doch einfach erst mal ab, wies gegen die Ossies läuft, die Bäume wachsen eben auch für uns nicht in den Himmel. Alles wird gut!

Das Highlight des Tages

Diesmal gebührt es auch wenn der Gegner durchaus schön herausgespielte Buden machen durfte einzig und allein Ole, der genau auf diesen Moment eigentlich wartet, seit er die rechte Mittelfeldseite beackert. Ob Tropfen auf den heißen Stein, Groschen gefallen, Fass zum Überlaufen gebracht, der Bann ist gebrochen und für niemanden anders ausser den Chronisten hätte man sich mehr freuen können.

3. Spieltag: Team 95 - FFC Bochum-Ost 6:1 (2:1)

Ja sauber, wir könnens also doch noch, 6:1 hamwa die Ossies weggeputzt, weitere Großchancen für weitere drei Spiele vergebend hätte es eigentlich noch viel höher ausfallen können, aber diese Art von Kummer sind wir ja bereits gewohnt.

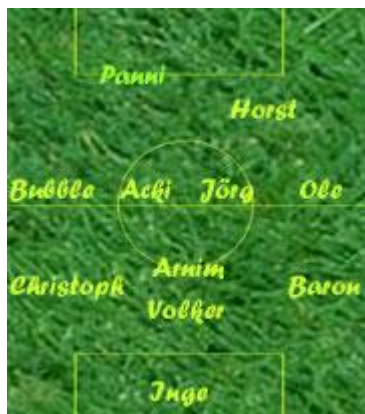
Es war aber auch beeindruckend, welche Recken sich da montagabends zum Steldichein in der Steinkuhl einfanden, Panni, Acki, Baron, Hansi, sowie ein mit stolzgeschwellter Brust auflaufender frischgebackener Vater Jörg und so kam es, dass wir erstmals in diesem Jahrtausend bei Anstoss jemanden draussen lassen mussten.

10 Minuten lang machen wir uns erstmal mit Spielgerät, Geläuf, Gegner (nur zu zehnt und in roten Faber-Trikots) und Unparteiischem (guter Iberer) vertraut und dann fangen wir auch schon an, durch die gegnerische Hälfte zu wirbeln, dass es eine wahre Pracht ist, verlagern immer wieder geschickt in die Breite und schießen aus allen Lagen, während unsere Abwehr mittels vehement konzentriertem Körpereinsatz ersma gar nix anbrennen lässt.

Nach ca. 15 Minuten dann die Erlösung durch ein erneutes Kopfballtor von Bubble, kurze Zeit später erhöht Acki mittels Flachschiuss auf 2:0, aber dann kommt unsere schwächste Phase, in der wir hinten doch ein ums andere Mal ins Schwimmen geraten (wo zum Teufel ist das Mittelfeld?), so dass fast folgerichtig mittels einer schicken Co-Produktion zwischen Inge und Volker (nimm Du, ooch nöö, ist Rückpass, eh neee...) dann doch der Anschlusstreffer fällt und die Ossies nochmal Morgenluft wittern, doch dann ist erstmal Halbzeit und davon haben wir auch schon mal sorgenvollere erlebt.

Locker bis in die Haarspitzen geht es also in den zweiten Abschnitt, leichte Umstellungen zeitigen ihre Wirkung und Torchancen folgen auf Tore auf Torchancen: Zunächst kann Jörg mittels Trudelschuss sein Papa-Tor erzielen, Ole trifft die Latte, Acki vertändelt freistehend, hat dann aber doch noch sein "Na-geht doch"-Erlebnis mittels 16-Meter Schuß in den Winkel; Christoph verzieht mit Aussenrist, Volker klärt zum Einwurf und so geht das muntere Treiben dem Ende entgegen (zumindest für den Chronisten). Panni erhöht mittels Flachschiuß auf 5:1 und Bubble setzt schließlich mittels Direktabnahme den Schlusspunkt in einer von unserer Seite im Prinzip ja fast schon überragend geführten Partie, in der der Gegner aber weissgottnicht so schlecht war, wie es das Ergebnis vermuten lässt.

Auffem Platz hätte das besser als so gar nicht aussehen können:



30. Jens für Ole, 60. Hansi für Horst, 70. Ole für Acki.

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber die warn ja auch nur zu zehnt..

Ja gut..., aber so richtig schlecht warn se auch wieder nicht..

Ja gut..., aber wir dafür um so besser.

Ja gut..., aber vor allem spielerisch wussten wir durchweg zu überzeugen.

Ja gut..., aber kämpferisch auch..

Ja gut..., aber Bubble avanciert mit 5 Buden aus drei Spielen fast schon zum Krause-Ersatz.

Ja gut..., und jetzt rollen wir das Feld von hinten auf.

Ja gut..., und gegen Oblomow machen wir da weiter, wo wir gegen Ost aufgehört haben

Der Kommentar zum Spiel

Meine Hand tut schweineweh, aber ansonsten gehts uns mit diesem geilen Dreier endlich mal wieder richtig gut.

Das Highlight des Tages

Volker und Chronist haben Prüfungen bestanden, Jörg ist zum zweiten Mal Papa geworden (Julia) und einen solch souveränen Auftritt hat das Team 95 schon lange nicht mehr erlebt.

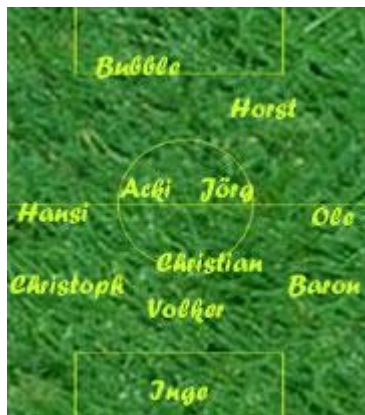
4. Spieltag: Blauer Stern Oblomow - Team 95 3:0 (1:0)

Ruhrstadioooo, oh Heimat unserer Träume, Sorgen, Ängste, Befürchtungen...; der eine Flutlichtmast ist endlich repariert und schon haben wir arge Probleme mit den Lichtverhältnissen und sehen eigentlich gar nicht richtig, wie wir DreizuNull auf den Sack kriegen gegen eine solche "Kirmestruppe".

4-4-2, einige Ausfälle und Absagen verkraftend, Doppellibero, Lunte gerochen nach der überzeugenden Vorwochenvorstellung und zunächst ist die Kontrolle des Spiels ja so ziemlich unser Ding, denn 20 Minuten lang wandert die Pille wunderbar durch unsere Reihen und die ganze Chose sieht von draussen schon recht possierlich aus, auch wenn der Chancen nicht allzuvielen dabei herumkommen. Wir laufen auch ohne Ball, bieten uns an, spielen in die Breite, schicken lang und eigentlich weiss eigentlich immer noch niemand so recht, warum dieses Procedere abrupt vorbei ist, Bruch im Spiel hat niemals besser gepasst und dennoch wär das alles gar nicht sooo tragisch gewesen, gehste halt mit 0:0 in die Halbzeit, der VfL hat ja auch immer Geduld, nur als der Schiri gerade Anstalten macht abzupfeifen, ist die Kugel aus erfindlichen Gründen dann doch in unserem Netz, denn nach zwei gleichen Ecken bekommen wir die Pocke auch nicht annähernd weg und dürfen uns einmal mehr über geballte Blödeheit ärgern.

Und weil die Halbzeit dann gar nicht lang genug hätte sein können um diesen Schock zu verdauen, fangen wir uns stante pede die zweite Bude, als ein langer ungefährlicher Ball mal eben locker unsere Abwehrformation durchrollt und hinter dieser einen dankbaren Abnehmer findet, der im Nachsetzen zu allem Überfluß trifft. Nach so ca. 10 Minuten haben wir uns gefangen, rücken weiter auf, machen das, was man gemeinhin Druck nennt und kommen durchaus zu Torchancen, doch jedesmal gibt es einen anderen Grund, weswegen die Murmel eben nicht den Weg in die Maschen findet, sei es die Vielbeinigkeit der Abwehr, sei es das Übersehen aller besser postierten Mitspieler, sei es das Fehlinterpretieren von Orientierungsreaktionen, sei es ein wirklich guter Oblomow-Keeper- wir hätten wohl noch bis Ostern spielen können, ohne eine Bude zu machen und als kurz vor Schluß auch der mitaufgerückte Inge lustig den Pfosten trifft, kassieren wir im Gegenzug noch ein Sahnehäubchen von Kontertor.

Auffem Platz hätte das natürlich auch so aussehen können:



30. Jens für Hansi, 40. Schramme für Horst, 60. Thilo für Christian.

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber betrachten wir die verschenkten Punkte doch einfach als unseren jährlichen Entwicklungshilfeobulus.

Ja gut..., aber dafür, dass wir zu 90 % bei denen in der Hälfte waren, war das 0:3 dann doch ein wenig happig.

Ja gut..., aber wenn Du kein Glück hast, kommt ja meistens noch Unvermögen dazu.

Ja gut..., aber die kuriosesten Gegentore kassieren nach wie vor WIR.

Ja gut..., aber wenigstens hat Hansi dann wohl doch noch die Decke fertiggekriegt.

Ja gut..., aber wenigstens hat sich keiner verletzt, obwohl es bisweilen den Anschein hatte.

Ja gut..., aber die momentanen Ausfälle können wir auch beim besten Willen nicht verkraften.

Ja gut..., aber die Liga ist so ausgeglichen, hier kann wirklich jeder jeden schlagen.

Ja gut..., und gegen RotWeiss wird alles wieder gut.

Der Kommentar zum Spiel

Kommentieren kann man das, was da passierte ja nicht richtig, daher lediglich ein paar Fragen: Finden wir die Jungs vom Oblomow zu nett? Ist 4-4-2 zu defensiv für die Freizeitliga? Ist es nicht vielleicht doch besser, wenn Pässe über 40 Meter nicht ankommen, als wenns um die über 5 Meter geht? Müssen Haare am Kasten sein, damit die Kugel reingeht? Haben DIE nicht eigentlich mindestens genauso scheisse gespielt wie WIR? Und wieso hat da eigentlich jemand gekifft und ich hab nix abgekriegt?

Das Highlight des Tages

Es war symptomatisch für den kompletten Zock, 10 Meter freistehend vor des Gegners Gehäuse, Team95-Sturm-und-Drang-Phase, es riecht mehr nach dem Anschlußtreffer als nach Shit, nur der Keeper stört visuell an der Vollendung, ein Schuß, ein kleines bisken Rückenlage und die von Herrn S. aus B. getretene Kugel geht lediglich knapp drüber, nämlich über den Auffangzaun, so daß das Planetarium-Dach erneuter Renovierung bedarf.

5. Spieltag: Team 95 - RW Bochum 2:2 (0:0)

Schön wäse unsere Verabschiedung vom Winter und der Steinkuhl, gegen Rot Weisse selbsternannte Aufstiegsaspiranten ging es diesmal, ich hab jedenfalls total geile neue Schimpfwörter gelernt. Dass leider nur ein Pünktchen dabei raussprang ist bedauerlich, aber sooo tragisch auch nicht wieder.

Denn den haben wir nicht nur wegen einer neuen Taktik, sondern vor allem wegen der wirklich gelungenen Umsetzung auffen Platz geholt. Ein forsches 3-4-3 hatten wir ausbaldowert und dies hatte vor allem zur Folge, dass wir in deren Hälfte ein personelles Übergewicht bekamen, gleichzeitig hinten dabei viel konzentrierter als gewohnt zu Werke gingen und auf diese Weise die Kollegen eigentlich fast an die Wand spielten; doch eine verdiente Führung machte einmal mehr unsere Chancenauswertung zunichte, Inge bekam 2 Bälle in die Finger, wir tauchten alleine dreimal frei vor dem Gästeeper auf, brachten die Kugel aber auch durch einen Horst am Boden nicht unter. Alles wartete auf die 20. Minute mit der bangen Frage, ob wir wieder einbrechen sollten wie erst letzte Woche, aber kaum hatte man sich versehen war schon zur Halbzeit gepfiffen vom wirklich alles pfeifenden Vollmond-Schiri.

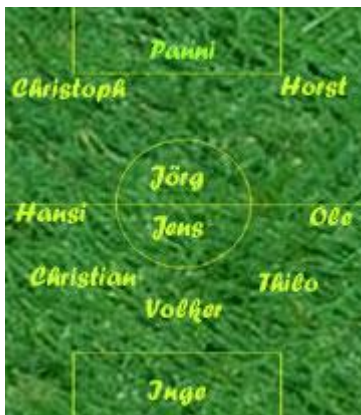
Zwei frische "Ölaugen" für die Gäste, bei uns ersetzte Schramme seinen Papa, munter gings wieder los in der zweiten Hälfte, ein bisken besser wurden die RotWeissen, wir aber auch, vor allem konnten wir jetzt auch mal kontern und dadurch permanent gefährlich bleiben.

Einige versiebte Großchancen später konnte dann schließlich Christoph mal wieder schick über die linke Seite durchbrechen, wurde ein bisken von den Beinen geholt und da die Geschichte im 16er geschah, war es Inge vorbehalten, den ersten nach ca. elfunduffzig vergebenen Elfern zu verwandeln und uns 1:0 in Front zu bringen; des Eierschaukelns niemals müde kassierten wir dann bereits 2 Minuten später den Ausgleich und weitere 5 Minuten später gar den Rückstand, als wir gerade mal ein paar Kopfballduelle verlieren mussten und nicht, weil RotWeiss jetzt so super-toll aufspielte.

Und da ja noch genügend Zeit blieb, spielten wir eigentlich relativ ungeschockt so weiter wie vorher, hatten 3 Riesenausgleichschancen, die Gäste verloren zusehends ihre Contenance und zwei Minuten vor Schluß war es schließlich Panni vorbehalten, Jörgs mustergültiges Zuspiel halbvolley in die Maschen zu dreschen.

Ein Punkt, der uns gut tut, der uns Mut macht, auch die nächsten Partien etwas offensiver angehen zu lassen.

Auffem Platz sah das fast immer so aus:



40. Schramme für Horst, 60. Stefan für Thilo.

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

- Ja gut..., aber ein Dreier wäre nichtmals unverdient gewesen.
- Ja gut..., aber dann wären wir sehr wahrscheinlich im Kollektiv verprügelt worden..
- Ja gut..., aber auch so waren nicht wir diejenigen, die sich ärgern mussten.
- Ja gut..., aber die beiden Gegentreffer hätten wir auch mit 8 Verteidigern kassiert..
- Ja gut..., aber Hansi blühte mit frisch renovierter Decke richtig auf.
- Ja gut..., aber Inge hatte das richtige Silberhochzeitgeschenk für seine Schwiegereltern.
- Ja gut..., aber selbst Jens war diesmal pünktlich.
- Ja gut..., aber Christoph wird auch noch seine Buden machen.
- Ja gut..., und gegen die Schakale bin ich diesmal mit der Prognose vorsichtiger.

Der Kommentar zum Spiel

Endlich hat man wieder ein bisken Zeit und Muße, sich dem Team 95 gedankenvoll zu nähern, schon bleibt der Erfolg nicht aus. Dank ausgeklügelter Offensivtaktik und gelungener Umsetzung auf dem Platz, vielen Gesprächen, wenig Gemaule oder Gejammer und einer konzentrierten Mannschaftsleistung mit vielen gewonnenen Zweikämpfen, hat es mal wieder richtig Laune gemacht dahergelaufenen Maulhelden selbiges zu stopfen.

Das Highlight des Tages

Nein Inge..., noch bist Du nicht dran, Du hast immer noch nicht zu Null gespielt! Diesmal finde ich hat Stefan dafür gesorgt, denn neben der Tatsache am nächsten morgen um 4.00 U-Bahnen durch die Gegend fahren zu müssen und zu sagen, solange die anderen fit sind, sollen lieber die spielen dann letztendlich doch hellwach zu sein, als Thilo nicht mehr kann, empfinde ich als eine Glanzleistung die es mit jedem unserer zahllosen Fallrückziehtore aufnehmen kann..

6. Spieltag: Team 95 - Bochumer Schakale 3:5 (1:2)

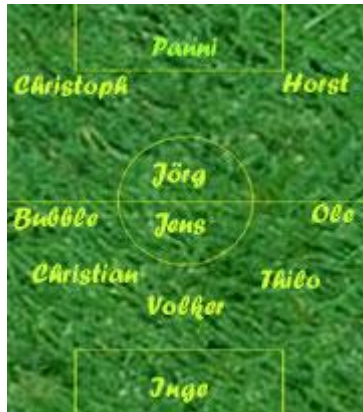
Und so sind wir eben immer für `ne Überraschung gut...; nix wars mit der Lohringpremiere, der Platzwart kam weder mit dem Saab noch mit der Corvette noch mit dem Passat und deswegen ging's zum Schakaleheimgeläuf an der Pestalozzistr., an der wir ja immer schon wahre Heldentaten vollbrachten.

Mit lediglich einer Änderung gegenüber der Vorwoche (Bubble für Hansi) und dem erfolgsverheissenden 3-4-3 hatten wir ja eigentlich vor an die hübsche Leistung gegen RotWeiss anzuknüpfen, aber dieses hehre Vorhaben ging dann leider leicht in die Hose. Ganze 10 Minuten sind gespielt und der erste Angriff überfordert unsere Hintermannschaft schomma zum 0:1, was ja durchaus mal passieren kann. Und siehe da, 5 Minuten später hamwa auch schon lässig ausgeglichen, als Jens bei seinem Freistoss diesmal nicht nur den Einfallswinkel richtig berechnet und die Kugel nur unwesentlich abgefälscht ihren Weg findet, das alles in einer Phase, in der das Schakalegehäuse viel zu niedrig zu sein scheint, da insgesamt 4 Panni-Schüsse knapp drüber bzw. an die Latte gehen und auch Bubble mal nicht richtig steht.

Der zweite gegnerische Angriff bringt dann leider keinen Freistoß für uns sondern `ne Ecke für die, die zum Entsetzen einiger einen direkten Weg ins Tor findet, zu allem Überfluß natürlich mit dem Halbzeitpiff. O.K., Zuordnung ist zwar irgendwie ein Fremdwort, aber eigentlich sollten wir die trotzdem weghauen können..., fünf Minuten lang haben wir zumindest derartige Visionen, aber wieder nach `ner Ecke steht so'n Schakal ein Stück weit alleine, was uns nunmal das 1:3 beschert tut.

Scheißegal, Kempe und Fiege, wir wollen trotzdem nach wie vor, erspielen uns wieder eine kämpferische Überlegenheit, aber erst als Schramme im 16er fast erschossen wird, pfeift der Schiri mal, so dass Inge den fälligen Elfer über den Innenpfostenumweg verwandeln kann. Lunte riecht auch nicht schlecht und noch etwas bedröhnt, kassieren wir traditionell fast im Gegenzug die nächste Bude, so ist das halt, wir spielen, die kontern, Panni macht eine Kopie seines letzten Tores, 3:4, noch satte 5 Minuten, in denen uns so ca. 8 Freistösse oder Ecken zugesprochen werden, doch das Ende vom Lied war dann mal wieder ne schöne Einzelaktion eines unserer Abwehrrecken, die uns das endgültige 3:5 bescherte.

Schön wärs ja gewesen:



35. Schramme für Horst, 50. Baron für Volker, 60. Volker für Thilo, 65. Thilo für Ole.

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber in 70 Minuten 8 Tore, man könnte fast von einem spannenden Spiel reden.

Ja gut..., aber das wars leider nicht, weil wir alles, was wir mit unseren Händen aufbauen mit dem Arsch umschmeissen...

Ja gut..., aber hätten wir 3 Stunden gespielt, hätten wir wohl 15:17 verloren.

Ja gut..., aber letztes Jahr hamwa uns noch richtig über die vielen Freizeitligaergebnisse der anderen amüsiert.

Ja gut..., aber dieses Jahr reichen durchschnittlich 3 Tore pro Spiel noch nicht mal für nen Punkt.

Ja gut..., aber diecke Ecken kassieren wir wohl auch mit 8 Verteigern.

Ja gut..., und so was lassen wir gegen Dynamite dann eben mal bleiben.

Ja gut..., aber die Null darf eben niemals stehen.

Ja gut..., und eigentlich ist der nichterschienene Platzwart schuld am Dilemma.

Der Kommentar zum Spiel

Heute so morgen so, ganz schön aprilmässig drauf unser aller Lieblingsteam, mit dem es dieses Jahr irgendwie nicht so recht vorangeht. Dabei spielen wir eigentlich bisher relativ konstant schlecht, nur dass die Ergebnisse immer anders aussehen und die Gegner ausgerechnet gegen uns permanent in Bestbesetzung aufzulaufen wagen. Wenn dann noch die Tore, auf die wir spielen immer niedriger sind als unseres, dann wird es wirklich verdammt schwer mit dem gezielten Nichtaufstieg. Langsam wirds eben Zeit für die Gimsheim-Euphorie.

Das Highlight des Tages

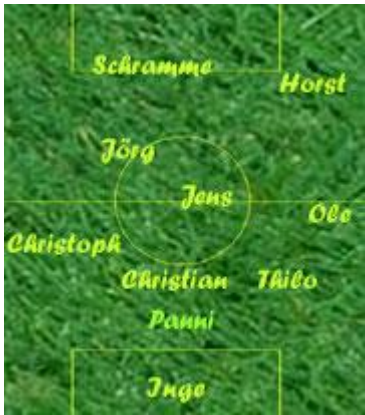
Inge wars auch diesmal nicht von wegen direkte Ecke und so.

7. Spieltag: FFC Dynamite - Team 95 2:1 (2:0)

Ei wie fein, wir haben dem Spitzenreiter die Leviten gelesen, drei Punkte vonner Feenstrasse abgesahnt, der Liga gezeigt, dass mit uns nach wie vor zu rechnen ist und eine absolut geile Partie hingelegt, in der unser nimmermüder Einsatz endlich mal belohnt wurde. Aber das coolste an der Geschichte ist natürlich, dass wir total viel weniger waren als die, denn als sich um sieben Uhr gerademal genausoviele einsatzbereite Leute am Platz tummelten, gab es ja noch Skeptiker, die meinten, wir hätten keine Chance, doch beim Anstoss warnwa dann schon zu neunt, jeder einzelne hervorragend eingestellt vom unpässlichen Begleitpersonal ("Panni spielt Libero, der Rest gruppiert sich lustig auffem Spielfeld drumherum...") und die "Alles-was-kommt-möglichst-über-den-Zaun-püllen-Taktik" liess sich nicht schlecht an, denn in puncto konstruktiver Spielaufbau warn wir dem Gastgeber durchaus noch überlegen.

Nach bereits 5 Minuten begeht Schramme dann das Highlight des Tages und wir haben einen Spass wie schon lange nicht mehr in den Backen. Käptn Jörgs Anweisung "Jetzt müssen wir die einfach weiter ärgern" trifft auf breites Verständnis und der dann auch mal eingetrudelte zehnte Mann Jens (das mit dem Umziehen geht doch bestimmt noch schneller?) findet ein bestelltes Feld vor. So zweikämpfen wir uns mit Werten um die 120% weiter durchs Spiel, ausser irgendwelchen komischen Querschlägern aus 30 Metern kommt absolut nix auf Inges Kiste und in einem Anflug waghalsigster Frechheit spielen wir die Kollegen zu allem Überfluss auch noch aus: Ole zu Jörg, Jörg zu Ole, Ole zu Jörg, Jörg zu Ole, Ole zu Jörg, drei Dynamitstangen stehenlassen, Keeper umkurven, Kugel einlochen, 2:0 führen und damit kurze Zeit später die Halbzeitpause geniessen.

Auf irgendwelche Wechsel verzichten wir diesmal, solln die Kollegen, die da sind schließlich den Karren aussem Dreck ziehen..., ach nee, wir führen ja. Die zweite Hälfte beherbergt schließlich die Verquickung von Sinnlosig-, Dämlich- und Zwecklosigkeit im Dynamite-Spiel, immer wieder steht jemand von uns im Weg und nur wenn Panni sein Abwehrzentrum mal verlässt, wirds etwas gefährlicher doch auf der anderen Seite gelingt es vor allem Horst, Jörg und Schramme dorch Kilometerfressen par excellence noch so um die 10 Ecken herauszuholen, die uns vor allem ne Menge Zeit einbringen und auf diese Weise sind nur noch 10 Minuten zu spielen, als den Gegnerkapaiken doch noch der Ehrentreffer gelingt, denn nur noch bei 2 Aktionen geraten wir für Millisekunden in Gefahr.

<p>Feenzehen:</p>  <p>wen hätten wir denn bringen sollen?</p>	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber zu elft hätten wir nicht besser aussehen können.</p> <p>Ja gut..., aber diesmal mussten wir eben keinem Rückstand hinterherlaufen, und dass zu keinem Zeitpunkt des Spiels.</p> <p>Ja gut..., aber ne richtige Abwehrschlacht war das noch nicht mal.</p> <p>Ja gut..., aber wenn jemand die Bälle auffe B1 gepüllt hat, dann warn die das.</p> <p>Ja gut..., aber dafür wars mal wieder ein Fußballergebnis.</p> <p>Ja gut..., aber wir haben uns dafür auch ganz schön den Arsch aufgerissen.</p> <p>Ja gut..., und jetzt haben wir auch wieder Grund, an uns zu glauben.</p> <p>Ja gut..., aber unser Pokalspiel wird wohl dem VfL zum Opfer fallen.</p> <p>Ja gut..., und so können wir uns voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren.</p>
--	---

Der Kommentar zum Spiel

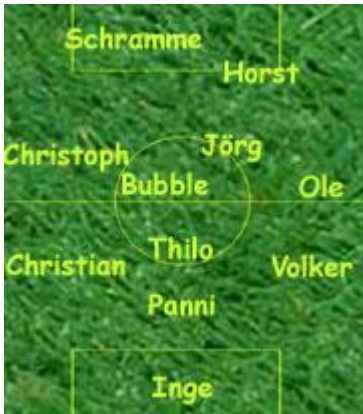
Es ist schon kurios, da machst du dir der Gedanken nicht wenige, was Aufstellung und Taktik und sonst Kappes angeht und verzichtest einmal notgedrungen darauf, jedem einzelnen mitzuteilen, wie seine Aufgabe auf dem Platz aussehen sollte und schon läuft unser Spiel mal richtig diszipliniert. Da soll noch mal jemand was erzählen von wegen die Entropie im Universum nehme zu... "Geht raus und ärgert sie!" sollte fortan unsere taktische Marschroute Nummer 1 lauten.

Das Highlight des Tages

Diesmal gebührt das Highlight des Tages dem frischverheirateten Schramme (Glückwunsch!), der sich nach einem unübersichtlichem Mittelfeldgetümmel die Kugel schnappte und zu einem unwiderstehlichem Sololauf aufbrach, mit Ball schneller war als drei Verfolger ohne und die Aufforderung "Fummel!" einwandfrei umsetzte, indem er die Kugel am Dynamite-Keeper vorbei in die Maschen hämmerte. Und da dies bereits nach fünf Minuten, als wir gerade noch zu neunt fuhrwerkten, geschah, war das Feld für den Sieg bestellt..

8. Spieltag: Team 95 - Warsteiner Bulls II 0:6 (0:1)

Tja, was willst du machen, da hast du endlich mal genausoviele Leute wie Trikots am Start, kannst quasi aus dem Vollen schöpfen, auch der Platzwart und ein Schiri finden sich am ca. 60 ° heißen Lohring ein und trotzdem kriegst du ohne wirkliche Siegeschance mit 0:6 auf die Fresse. Langes Nachkarten scheint unangebracht, unsere Leistung gegen einen wirklich starken bis übermächtigen Gegner einzuschätzen fällt schwer, fest steht jedoch, dass bei 3 x Aluminium und 6 x Inge keiner von uns Anstalten macht, die Niederlage als unglücklich zu empfinden. Dabei fing alles noch recht harmlos an, die hatten den Ball, aber wie die Südländer ja nun mal eben so sind warn sie zu verspielt und unser Ärgerkonzept schien anfangs zu greifen, zumal Inge einen seiner besseren Tage erwischte zu haben schien. 20 Minuten hielten wir dem Druck stand, dann wurde Christian von seinem Gegenspieler der Arm zum Ball gerissen oder so, doch Inge konnte den fälligen Elfer noch entschärfen. 10 Minuten später schließlich ereilte uns dennoch das Schicksal, ich weiss nicht mehr wie, aber da fiel das 0:1, worauf wir uns jedoch ein bisschen wehrten und tatsächlich auch mal zu Gelegenheiten kamen. In letzter Konsequenz warn die Kollegen dann doch schneller am Ball, gar nicht mal so unzufrieden gingen wir allerdings schon recht gerädert in die Pause. Nur leider wurde in der zweiten Hälfte aus unserer Sicht nicht wirklich besser, 20 Minuten lang war das Übergewicht der Warsteiner Lights gar nicht so groß und durch Bubble, Acki oder ein wenig Massel hätte uns zu dieser Phase des Spiels auch ein Ausgleichstreffer gelingen können, doch dann feierte der Chronist sein Comeback und von da an ging es bergab, denn im 5-Minuten-Takt fielen jetzt die Gegentore (schade dass solch ein Gegner nicht in der Lage ist, zuzugeben, dass mindestens zwei davon klar aus dem Abseits erzielt wurden). Entlastung gab für uns eigentlich keine mehr, erst unter der Dusche wurde endlich ruhiger.

<p>Scheissegal</p>  <p>30. Acki für Horst; 40. Jens für Christoph; 60. Arnim für Thilo; 70. Hansi für Ole</p>	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber du mich lachst, hol ich meine Brüder...</p> <p>Ja gut..., aber eigentlich wars ja auch schon mal übler mit dieser Art Gesellen.</p> <p>Ja gut..., aber wärs knapper gewesen, wärs knapper gewesen.</p> <p>Ja gut..., aber die warn einfach ne Kreisliga besser als wir.</p> <p>Ja gut..., und deswegen müssen wir uns der Gedanken auch nicht allzuvielen machen.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens duschen wir nicht in Unterhosen..</p> <p>Ja gut..., und im Rückspiel hamwa Neopren-Anzüge..</p>
--	--

Der Kommentar zum Spiel

Abhaken heißt die Devise, die warn einfach zu stark, als dass wir sie hätten ärgern können und so wollnwa froh sein, am Ende ohne Massenschlägerei ausgekommen zu sein. Deeskalation machte Sinn, befinden wir uns schließlich nicht inner Spielothek!

Das Highlight des Tages


O.k., das mit dem zu Null wird diese Saison wohl nix mehr und da er wirklich der einzige war, der positiv aufzufallen wusste, bekommt unser Inge eben diesmal das Highlight des Tages zugesprochen, denn schließlich stand er beim Elfmeter geschickt dem Schützen im Weg und konnte darüberhinaus noch so ca. 6 bis 7 gute Gastgelegenheiten bereinigen.

9. Spieltag: LFC Werne - Team 95 3:2 (3:0)

Und wieder mal ne Heldentat...; zwar ging auch dieses Spiel in die Binsen, aber die Umstände hierbei waren diesmal dann doch eher erfreuliche. Einmal mehr nicht mit der nötigen Sollstärke beginnend, durften wir diesmal sogar auffem Rasen zocken, sehr freundschaftliche Atmosphäre, Wetter gabs auch und so wollte das verbliebene Häuflein der Aufrechten wenigstens ein bisken Widerstand leisten, anstatt sich von anbiedernden Wernern auffüllen zu lassen...

Und das war zunächst echt nicht so leicht, denn nicht nur, dass die Werner drei Mann mehr waren, nein auch fußballerisch warnse nicht unbedingt unterlegen, vor lauter Löcher stopfen wussten wir dann manchmal eben nicht mehr so recht, wo sich gerade der Ball befand, nach zehn Minuten das

0:1, aber dafür unser neunter Mann, dann wieder zehn Minuten später das 0:2, aber zumindest ein paar mehr Spielanteile für uns und erst kurz bevor unser zehnter Kollege eintraf, kassierten wir (man könnte es als Chronisten-Eigentor durchgehen lassen, wenn die Kugel nicht vorher schon doch nicht im Aus gewesen wäre) das 0:3, das wir dann schon fast wieder lässig in die Pause schaukelten. Sodann leicht erholt, gings für uns bei sengender Hitze aber erst richtig los, es entbrannte ein schönes, offenes Spiel (vor allem ohne Fouls), bei dem wir uns ein immer größeres Übergewicht erspielten; so ca. In der 45. Minute dann tatsächlich der Anschlußtreffer, als Emerson Fricke einen astreinen Steilpass auf Ze Solenski spielt, der in sagemuwobener Lässigkeit verwandelt, wir sind wieder da, stehen jetzt auch hinten ein bisken variabler und besser im Raum, so dass wir immer mehr Angriffe schon recht früh abfangen können und alles sieht danach aus, als könnten wir ein durchaus erträgliches Ergebnis einfahren. Als dann nach ner Stunde der wirklich überragende Christoph in eine Verwirrung der Werner Abwehr sprintet und mittels heftigstem Umkurvens seiner Gegenspieler das 2:3 erzielen kann, haben wir auf einmal sogar noch die Ausgleichslunte gerochen und stürmen nun mit Mann, Maus und Inge. Fünf Ecken in den letzten zehn Minuten bringen uns noch drei Großchancen, dem Chronisten schließlich bleibt es symptomatischerweise vorbehalten den Ausgleich mittels Volleyschuß eben nicht zu erzielen, aber dennoch verlassen wir mit Stolz geschwellter Brust die Arena.

<p style="text-align: center;">So von Anfang an...?</p> 	<p style="text-align: center;"><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber beim nächsten Mal sindwa wieder 17 Mann und verlieren zweistellig.</p> <p>Ja gut..., aber das sukzessive Wachstum unserer Mannschaftsstärke könnte glatt zu einem taktischen Konzept werden.</p> <p>Ja gut..., aber langsam könnte man sowas wie Spätschichten doch echt mal abschaffen...</p> <p>Ja gut..., aber schon lange konnten wir uns nicht mehr dermaßen über eine Niederlage freuen.</p> <p>Ja gut..., aber wir durften ja auch schon lange nicht mehr auf Rasen spielen.</p> <p>Ja gut..., aber wenn schon keine Punkte, so haben wir uns zumindest mal wieder ein bisken Respekt verschaffen können.</p> <p>Ja gut..., aber wenn jetzt demnächst irgendwer anfängt von wegen "wie ihr da unten stehen könnt...?", dann gibts auffe Fresse.</p>
--	---

Der Kommentar zum Spiel

Woran liegt es, dass wir in Unterzahl immer um Längen konzentrierter und engagierter zu Werke gehen? Hat es was damit zu tun, dass wir keine Zeit oder Ruhe haben, uns Gedanken über die Fehler unserer Kollegen zu machen? Oder sind wir einfach nur froh, endlich mal alle durchspielen zu können?

Das Highlight des Tages

Highlight des Tages diesmal unzweifelbar kein einzelner, denn einmal mehr gilt es, die gesamte Mannschaftsleistung zu würdigen, denn ein jeder auffem Platz hat sein letztes gegeben und das, was vor dem Spiel gemeinschaftlich beschlossen wurde, nämlich mit unserem verbliebenen Häuflein irgendwie zu versuchen, Paroli zu bieten, hat dann auch noch richtig Spass gemacht.

10. Spieltag: Kickerfreunde Bochum - Team 95 0:1 (0:1)

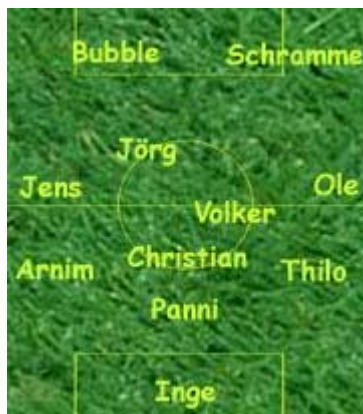
Hölle, hölle, wassen Spiel, mit vielleicht ein bisken zu viel Abstand über ein solches Spiel zu schreiben, muß ja nicht unbedingt von Nachteil sein, aber es gab doch ne ganze Menge an Aktionen, die man lieber vergessen möchte und dazu gehört prinzipiell schon mal der Kick an sich, denn wenn ein Freizeiligaspiel 1:0 ausgeht, dann kann man nicht unbedingt ein hochklassiges Rauf und Runter erwarten, nein, es war streckenweise schon ganz schön mies, was wir uns zusammenzockten.

Aber gewonnen hamwas dann irgendwie doch und das kam vor allem dadurch zu Stande, dass wir uns nicht gerade offensivfreudig aufstellten, klassisch 4-4-2, gegner gar nicht erst ins Spiel kommen lassen und somit ne Menge Gepülle prägten die Anfangsphase. Und da die Freunde auch nicht gerade Erfinder des technisch hochstehenden Fußballes sind, entwickelte sich ein Schlagabtausch im Mittelfeld, bei dem wir zunehmend unsere Zweikämpfe gewannen. Hier und da mal ein gelungener meistens längerer Ball von uns, dann mal wieder Inge, der die Kugel vonner Eckfahne oder aus dem Toraus holen durfte und dann wars der aufgerückte Libero Panni, der aus dreissig Metern einfach mal abzog und schon befand sich das Spielgerät im linken unteren Toreck (angeblich weil verdeckt). 1:0, Traumergebnis, nur noch nach Hause schaukeln..., Jens knallte das Leder noch mal an die Latte, der Gegner konnte seine Anfangskonfusion nie wirklich auflösen und der einhellige Halbzeittenor war: "Nachlegen und über die Bühne bringen".

Ruppig wurdse nur zum Teil, die zweite Halbzeit und das ganze Theater nahm seinen Anfang, als unser böser Bube sich dreimal foulten ließ, der Schiri letztendlich gegen ihn pfiiff, ihn mit Gelb bedachte, der Schlachter hinten links ihn auch noch umzubringen gedachte und seine Kollegen dies zum Anlass nahmen, nunmehr jegliche Schiri-Entscheidungen lautstark zu kommentieren, auf alles zu treten, was sich bewegt und ein ungeheuerliches Theater zu veranstalten.

Jetzt war zumindest Farbe im Spiel, der Chronist scheiterte knapp nach total super tollem Solo am Kickerkeeper, Panni flog wegen dem Gegner den Ball zuwerfen vom Platz (klare Tätlichkeit) und steht uns somit erst nach der Sommerpause wieder zur Verfügung; Ole holte sich noch ne gelbe wegen Meckerns und lustig weiter gings mit fünfmal gelb und einmal gelb-rot für die Kickerfreunde, weil wir in Unterzahl auf einmal wieder recht diszipliniert zu Werke gingen. Inge konnte sich durch zwei Riesenparaden auch noch auszeichnen und wir alle schafften es schließlich, durch 120% gewonnene Zweikämpfe den Dreier nach Hause zu bringen.

Wieder was erlebt:



30. Horst für Schramme, 60. Schramme für Ole.

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber da hamwa ja endlich mal wieder ein adäquates Fußballergebnis hinbekommen.

Ja gut..., aber dafür mussten wir dann auch ne ganze Menge Gras fressen.

Ja gut..., aber immerhin konnten wir nach drei Jahren mal wieder an der Pestalozzistr. gewinnen.

Ja gut..., aber ein so wirklich dankbarer Gegner warn die Kickerfreunde nicht.

Ja gut..., aber manchmal hatte man denn auch den Eindruck, es mit Kickerfeinden zu tun zu haben.

Ja gut..., aber ein Spiel mit zweimal rot und sechsmal gelb habe ich zumindest in der Freizeitliga noch nicht erlebt.

Ja gut..., aber dabei war es streckenweise gar nicht sooo garstig.

Ja gut..., aber wir leben noch!

Der Kommentar zum Spiel

Na also, wir können auch zu elft was reißen, 1:0 gewonnen, nicht gerade mit Ruhm bekleckert, aber dennoch das nötige Ergebnis geholt, um wieder ein bisken Anschluß zur Einstelligkeit zu bekommen. Und an den spielerischen Feinheiten arbeiten wir eben immer noch, Brinkmann-Cup, Vollmond, Gimbsheim, die nächsten Wochen werden auf jeden Fall ereignisreich und dann wissen wir auch endlich mal wieder, wo wir stehen..

Das Highlight des Tages

Tja da hat unser Inge es dann doch endlich mal geschafft und zu Null gespielt und uns durch einige wirklich gelungene Aktionen den Dreier gerettet, gerade noch überlege ich, ihm das Highlight des Tages zu verordnen...; da kommt da einfach so ein Heiopei von den Freunden des Kickens und droht nach eigenem Foulspiel in wahrhaft kollossaler Lautstärke damit, Bubble umzubringen. Und das war dann schon ganz schön beängstigend, weil wir alle schon Leute gesehen haben, denen man solch eine Aussage weniger abnehmen würde.

11. Spieltag: Team 95 - FFC Vollmond 2:4 (0:1)

So ist das also, wenn man meint, man haut den Tabellenletzten mal so eben im Vorbeigehen weg und muß dafür nicht mal was tun. Zugegeben: Wir waren körperlich nicht unbedingt auf der Höhe bzw. noch lädiert von den Strapazen des Brinkmann-Cups und die warn natürlich viel besser als ihr Tabellenplatz (auch verzerrt wegen 3 Spiele weniger) und so traf ein müdes ausgelaugtes Team 95 am der Lohringwüste auf einen hungrigen, spiefreudigen und technisch haushoch überlegenen FFC Vollmond.

Wieder mal warnwa zudem nur glatte elf Leutchen und zudem wussten wir zunächst auch erst mal nicht so richtig, was wir da auffem Platz überhaupt sollten, suchten primär den Schatten unseres Mitspielers und schauten uns an, wie die Kollegen von Vollmond so rumkombinierten und den Ball laufen ließen (uns konnten sie auch dadurch nicht zum Laufen bringen). Überraschenderweise dauerte es dann satte 15 Minuten, bis wir endlich zurücklagen, wie das genau geschah, daran kann sich auch niemand mehr so genau erinnern. Zumindest waren wir nicht geschockt und spielten genauso weiter wie bisher, das heißt wir versuchten unsere Mitspieler mit Drei-Meter-Pässen in Bedrängnis zu bringen, was uns zunehmend besser gelang. Warum wir zur Halbzeit nicht höher zurücklagen hat jedenfalls auch keinen richtigen Grund, jedenfalls waren wir vier leere Wasserflaschen später wieder da, wo wir vorher aufgehört hatten, starteten zwar mit einer netten Kombination, aber da auch diese verpuffte, stellten wir unsere Bemühungen dann ersma wieder ein und halfen den Gästen tatkräftig dabei, dass 0:2 zu erzielen.

Dann auf einmal doch ein paar Minuten der Charakterstärke, nein, untergehen wollten wir ja noch nicht mal und so durfte Bubble, nachdem er vorher zweimal versiebt hatte nach schönem Jens-Zuspiel doch noch den Anschlußtreffer erzielen und an und für sich hätte jetzt noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft gehen können, wenn das nicht zu anstrengend gewesen wäre. Das war es und so gabs dann zwar ein paar Ecken für uns und die Kollegen mußten sich auf einmal wieder wehren, aber das war dann auch schon wieder zu viel für uns und da unsere Deckung auch nicht mehr so massiv stand wie zu keinem Zeitpunkt des Spiels, kassierten wir in der Folge das 1:3 und das 1:4, schoben uns gegenseitig die Schuld zu, hatten dann den Schiri als Buhmann auserchoren und zu guter Letzt waren die Gegner die Schweine, denn Bubble wurde einmal mächtig umgesäbelt, worauf Schramme zu allem Überfluß wegen Schiri-Beleidigung vom Platz flog. Den fälligen Freistoß konnte Jens nach einstudierter Absprache mit Christian noch in den Winkel setzen, aber das wars dann auch schon und wir konnten endlich wieder nach Hause.

Nicht auffem Platz warn diesmal:



ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber wennwa nicht gestorben sind, dann schimpfen wir noch heute.

Ja gut..., aber sooo saft- und kraftlos hatten wir gegen die im Prinzip überhaupt keine Chance.

Ja gut..., aber dafür hamwa das Spiel dann doch manchmal ein bisken offen halten können.

Ja gut..., aber wärnwa nach Kilometern bezahlt worden, müssten wir wohl jetzt verhungern.

Ja gut..., aber die Tabelle spiegelt nunmal nicht unbedingt die Leistungsstärke der einzelnen Mannschaften wider.

Ja gut..., aber jetzt kommt erst mal wieder Gimsheim und danach jede Menge Zeit zur Besinnung.

Ja gut..., und die Hofsteder Kickers werden sich vielleicht sogar wundern.

Der Kommentar zum Spiel

Und wieder mal hamwa ne Klatsche kassiert, mit der wir vorher nicht rechnen wollten. Bei Lichte betrachtet muß man sagen, dass diese Niederlage gar nicht sooo unerwartet kam, noch in irgendeiner Weise ein Beinbruch ist, wenn man berücksichtigt, dass wir alle noch etwas geschafft vom Turnier waren und zwei drei Leute kaum laufen konnten. Dass wir uns aber erneut so dermaßen in die Märtyrerrolle reinsteigerten (Gegner, Schiri, Platz und Hitze sind schuld...) und uns überdies gegenseitig beschimpfen mussten, sollten wir jetzt echt ein für alle mal abstellen. Gimsheim sollte uns Gelegenheit geben, unser ramponiertes Image mal wieder ein bisken aufzupäppeln.

Das Highlight des Tages

Unrühmliches Highlight des Spieles war unzweifelhaft die verdammt üble Aktion, die sich ein Vollmondspieler kurz vor Schluß gönnte, als er mit Ankündigung mal eben so Bubble volle Pulle die Beine wegtritt. Bubble sieht gelb, weil er mit der Äußerung "Ich geh runter, gegen solche Leute spiel'ich nicht..." das Spielfeld verläßt und Schramme kann im Eifer des Gefechts auch nicht mal die Schnautze halten und wird wegen Schiri-Beleidigung mit Rot bedacht (natürlich mit Sonderbericht, so dass wir nach Panni mit der zweiten 6-Spiele-Sperre rechnen können).

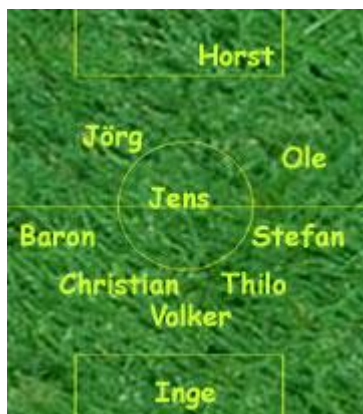
12. Spieltag: Hofsteder Kickers - Team 95 2:1 (1:1)

Ojemine, letzte Woche noch so dermaßen desolat, diese Woche gegen Tabellenführer Hofsteder Kickers (72:18 Buden in 11 Spielen!!!), wo kann das nur hinführen?

Richtig, zu einer engagierten, guten, aufmunternden Leistung und einer knappen, im Endeffekt vielleicht sogar unglücklichen Niederlage, gegen einen Spitzenreiter, der uns lediglich in puncto Promillepegel überlegen war. Hatte aber diesmal mit einigen Faktoren zu tun, die hauptsächlich unserer Seite zuzuschreiben sind, denn zum einen hatten wir diesmal sogar zwei (!!!) Ersatzspieler, zum anderen eine Taktik, die nicht nur verstanden, sondern auch umgesetzt werden konnte. Heisst also im Klartext: Wir stellten uns hinten rein (5 Abwehrspieler), verteidigten im Mittelfeld (54 Mittelfelder) und boten Horst als Speerspitze auf ; somit hatten die Kollegen von der gut bespielbaren (weil kurz vorher bewässerten) Wielandstrasse ne ganze Menge gelb zu sehen, wennse über die Mittellinie kamen. Das behagte ihnen nicht wirklich, zumal unsere Verteidiger sich als durchweg gut disponiert erwiesen, vor allem Baron mit einem hervorragenden Saisondebüt (hättich auch nicht gedacht, dass er das erste Mal dieses Jahr dabei war...) und Volker als heiserer Organisator gewannen Zweikämpfe en gros. Ein Gegentor muß nach dem "wenn wir die ersten 10 Minuten überstehen..."-Aufatmen gefallen sein (Chronist zu spät), aber so richtig viel brannte gar nicht an, bei der ein oder anderen Gelegenheit öffnete vor allem der pfeilschnelle Jörg ne ganze Menge Räume, die nur keiner nutzen konnte, weil so schnell leider kein anderer war. Dann aber kurz vor der Halbzeit ein Freistoß von halbrechts hoch in den 16er, unser aufgerücktes Kopfballungeheuer Christian wuchtet die Kugel Richtung Kasten, der Abpraller landet fast schon untypisch vor Horst seinen Füßen und schon hamwa den Ausgleich herbeigezaubert.

Satte zwei Wechsel bringen uns nahezu frisch in die zweite Hälfte, zwar bleiben wir weiterhin unserer defensiven Linie treu, aber da den Kollegen gar nicht mal so viel einfällt, gelingt es immer häufiger, uns zu befreien: mit zwei drei Pässen gelangen wir immer häufiger in die Nähe des gegnerischen Strafraums, Jens scheidert zweimal knapp mit Freistößen, Inge hat gar nicht mal sooo viel Möglichkeiten Fehler zu verursachen und alles in allem werden eher DIE schlechter, fummeln blöde rum, kacken sich an und sorgen für immer bessere Stimmung bei uns. Dann passiert leider doch noch das Unsägliche, nach einer Verkettung unglücklicher Umstände (mindestens drei an der Zahl) kassieren wir 5 Minuten vor Schluß das 1:2, schmeissen nochmal alles nach vorne, haben durch Bubble die Riesen-Mega-Ausgleichschance, doch leider semmelt unser Rennfahrer die Pocke aus sechs Metern in den Riemker Abendhimmel, das Spiel ist aus, wir gehn nach Haus.

Dennoch hohe Atü-Zahlen auffem
Stimmungsbarometer:



40. Anrim für Stefan; 45. Achim für Horst

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber die besten "Ja Gut- Einträge" habbich leider nicht mehr präsent.

Ja gut..., aber dafür dass es zweistellig hätte werden sollen, hättenwa ja fast noch gepunktet.

Ja gut..., aber dafür, dass die Tabellenführer sind warn die nicht so wirklich gut.

Ja gut..., aber iss ja auch egal, man muss halt auch mal nehmen was man kommt.

Ja gut..., aber Dank nochmal an den Super-Illu-Ehren-Abonnenten Jens.

Ja gut..., aber jetzt streben wir einen Platz in der Praline an.

Ja gut..., doch erst mal gilt es das Erreichte gegen die Toten Hosen zu festigen.

Der Kommentar zum Spiel

Haben Sie Ihr Kind heute schon gelobt? Ihr jetzt vielleicht nicht gerade, aber wir uns schon und zwar gegenseitig, unentwegt, zu recht! Endlich stand mal wieder ein TEAM 95 auffem Platz, kämpfte füreinander; wir rissen uns mal nicht gegenseitig die Köpfe wegen ein paar lapidarer Faux-Pas ab und waren wieder mal in bester Ärgerlaune. Dass bei alldem dann leider kein Punkt herausprang, werden wir schon noch irgendwie zu verschmerzen wissen.

Das Highlight des Tages

Diesmal was völlig anderes, nämlich die ungeteilte Teilung des Titels: Den einen Teil sackt Horst ein, weil er schließlich die Kugel aus vier Metern über die Torlinie stochern konnte, aber der Löwenanteil gebührt diesmal unserem längsten, nämlich Christian. Hinten unermüdlich rackernd und immer wieder einen Schritt schneller als sein zugegebenermaßen etwas angesäuselter Gegenspieler, dabei noch mehr Freistöße für sich als gegen sich (sic!) einheimsend, klappte es dann endlich auch mal mit der schon immer geahnten Kopfballstärke, denn als Busenkumpel Jens von der rechten Seite einen Freistoß in den Strafraum brachte, war es der Lange, der sich hochschraubte, mit voller Wucht zunickte und den Goalie veranlasste, den Ball nicht unter Kontrolle zu bringen. Fast wäre das sogar einen Punkt wert gewesen, aber leider nur fast.

13. Spieltag: Tote Hosen - Team 95 0:2 (0:0)

Zunächst folgende Neuigkeit vom Präsidium: Nach dem gestrigen Silberstreif am Abendhimmel kann das Management sogar noch zwei Neuverpflichtungen vermelden: Sergej Kober und Eduard Janzen werden in der nahen Zukunft mit uns die Stiefel schnüren - die Werbeprämie hierfür wird der Herr Panitzke einheimsen. Glückwunsch!

Pünktlich zur Rückrunde ist es wieder da unser aller Lieblingsteam, taktisch hervorragend eingestellt, kämpferisch wie verwandelt und numerisch in Höchstform starten wir mit einem schicken Auswärtsdreier gegen gar nicht mal sooo tote Hosen.

Sage und schreibe 14 Sportskameraden finden sich ein zum spätsommerlichen Zock auf diversen Bochumer Plätzen (wars jetzt Lohring, Lewacker, Landwehr oder doch Feenstrasse?), schließlich einigen wir uns nach langer Zeit mal wieder auf eine Anfangsformation (in der Fränki nach halbem Jahr Zwangspause sein Comeback gibt).

Diese stellt sich als eine Kopie der letztwöchigen Mauertaktik dar, wir spielen neuerdings ja den Defensivfußball modernster Prägung, nämlich mit drei Manndeckern und (da wo andere ganz drauf verzichten) mit zwei Liberi, die sich wechselweise mit einem seitlichen Partner in die Offensive einbringen könnten, aber nicht tun, weil sonst ja hinten zu viele Löcher sind.

Vorne helfen Jörg und Horst bzw. Christoph dem lieben Gott und der Rest gruppiert sich lustig dazwischen, so dass einigen guten Hosenfußballern schon bald der Spass vergeht vor lauter gelb.

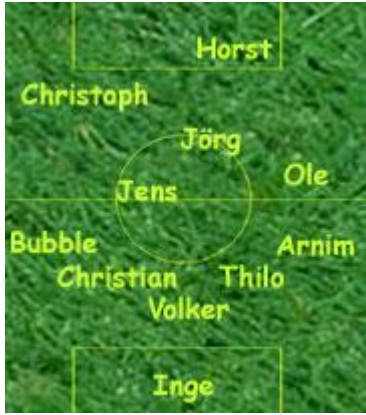
Und so schaffen wirs tatsächlich, dass nicht nur in den ersten 10 Minuten nix anbrennt, nein, dieser Zustand erstreckt sich auf die komplette erste Hälfte und auch wenn wir selber nicht gerade vor Offensivgeist spritzen, kommen wir trotzdem gefährlicher vor deren Kiste als die vor unsere (am gefährlichsten sind da noch Inges Abschlänge, sechs Sekunden sind auch nicht sooo kurz...); bloß ein Törchen bleibt uns zunächst verwehrt, doch in die Halbzeit gehen wir dann doch relativ entspannt, denn unsere Chance wird noch kommen...

Luxuriös gestalten wir unsere Wechsel, drei Kollegen auffer Bank, da hamwa urplötzlich alle ein bisken mehr Luft und insofern versprühen wir sozusagen Elan, gewöhnen uns schnell an die eingewechselten Hosen, und nehmen auch diesen Kollegen die Lust auf alberne Kabinettstückchen.

Und es kommt noch richtig gut, denn nach ner Stunde haut der eine halbe Libero Volker die Kugel mal so richtig mit Schmackes nach vorne, Christoph nutzt die Verwirrung in der gegnerischen Hintermannschaft (was macht der Ball denn hier?) gnadenlos aus und schlägt ein paar lustig dreinschauende Haken und sieht dann auch noch den mitgeeilten Jörg, der einmal angespielt keinerlei Mühe mehr hat die Kugel unten rechts einschlagen zu lassen. Yes!

Zufriedener werden die Kollegen deswegen auch nicht, die guten von ihnen werden gnadenlos zugemacht und in Gemeinschaftsarbeit kriegen wir immer wieder einen Fuß zwischen Gegner oder Kugel oder beides. Inge verlebt daher einmal mehr einen ruhigen Abend, ausser dass er beim etwas plötzlichen Pfofenschuss genauso verdutzt dreinschaut, wie alle anderen.

Doch schon im Gegenzug machenwa dann alles klar, wieder findet ein langer Schlag seinen Weg nach vorne, diesmal ist Jörg der hakenschlagende und Christoph der Nutzniesser, der der Kugel den letzten entscheidenden Dreh versetzt und unser aller Lieblingsteam hellauf begeistert die letzten 10 Minuten nochmal richtig auskosten lässt.

<p>Es punkteten endlich wieder:</p>  <p>20. Jörg für Fränki; 40. Achim für Horst; 50. Baron für Thilo; 60. Fränki für Ole.</p>	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., ich sach mah es war eher ein Arbeitssieg.</p> <p>Ja gut..., aber wer sagt denn, dass Arbeit keinen Spass machen darf.</p> <p>Ja gut..., aber aus ner massiven Deckung herauszuspielen muß ja wohl noch erlaubt sein.</p> <p>Ja gut..., aber es muß ja auch ein paar Freizeitleigisten geben, die nicht reihenweise begnadete Zauberer am Start haben.</p> <p>Ja gut..., aber wenn denen unsere Raumaufteilung nicht gefällt, dann solln die doch in die Kreisliga C gehn.</p> <p>Ja gut..., und die drei Punkte nimmt uns keiner mehr.</p> <p>Ja gut..., aber wir haben wieder den Anschluß an die Einstelligkeit hergestellt.</p>
---	--

Der Kommentar zum Spiel

Ja sia, eine Schwalbe macht noch kein Sommer und die Saison iss noch lang und überhaupt..., aber trotzdem besteht endlich wieder ein kleines bisken Anlass zur Hoffnung, noch mal den Dreh zu kriegen, Spass zu haben, scheinbar übermächtige Gegner zu ärgern und unser aller Lieblingsteam so richtig liebzuhaben. Wennwa dann noch einstellig werden hamwa da auch nix gegen einzuwenden.

Das Highlight des Tages


Inge hat zu Null gespielt, o.k., aber für ein Highlight des Tages warn die Abschläge zu schwach. Christian hat wieder mal so ziemlich jeden Zweikampf gewonnen, aber der Lange war schon letzte Woche dran. Christoph und Jörg haben gemeinsam die Hosen abgeschossen und das war der Hauptgrund für die drei Zähler, aber immer nur der Offensivabteilung zu huldigen muss ja auch nicht sein. Insofern machich mirs heute mal ganz einfach und behaupte: Der Star ist die Mannschaft, denn heut stand schon wieder eine auffem Platz.

14. Spieltag: Team 95 - SW Bochum II 1:3 (0:0)

SCHEISSE! Schon wieder ziemlich blöde, schon wieder zu wenig Leute, schon wieder keine Punkte und die anderen auch gelb. Wir präsentierten uns mal wieder als mächtig bunte Truppe und wissen: So richtig gut wird diese Saison wohl nicht mehr. Aber selbst davon werden wir uns nicht ermutigen lassen, immerhin gibt es anscheinend ja noch schlechtere Mannschaften...

Das, was beim letzten Mal noch so gut passte, nämlich Ersatzspieler, ging uns diesmal völlig flöten, denn mit Verspätung standen dann natürlich erst mal nur neun Kollegen auf dem Platz, der zehnte kam 5 Minuten später, der elfte zur Halbzeit. Doch das schlimmste ist eigentlich, dass es zum Zeitpunkt unserer endgültigen Vollzähligkeit noch 0:0 stand. Wir hatten die erste Halbzeit recht unbeschadet überstanden, hinten ziemlich konzentriert so ziemlich jedes Duell für uns entscheiden können und vorne auch schon klarste Möglichkeiten ausgelassen. Und wieder war es natürlich auch diesmal so, dass wir mit den Fehlern, die wir vorne durch komische Abspiele begingen, hinten wohl richtig die Hucke voll gekriegt hätten. Bekamen wir aber nicht und so blieb die Hoffnung, dass vorne doch nochmal jemand dem lieben Gott helfen könnte und wir vollzählig aus der Halbzeit kommen könnten.

Ich wiederhole mich ungern: wir warn jetzt elf, also quasi genausoviele wie DIE, aber wirklich weitergebracht hat uns dieser immense Vorteil dann leider doch nicht (natürlich warn die anderen neun kaputter, weilse ja die zwei fehlenden kompensieren mussten). Wir machten die Fehler jetzt leider überall auf dem Platz und als wir gerade noch vorne eine sich vielleicht zum Hochkaräter entwickelnde Chance nahezu im Frühstadium vertan hatten, führte eine Verkettung unglücklicher Umstände (Tritt in den Boden, Hand) zum so dermaßen unglücklichen Rückstand. Um jetzt noch mal richtig aufzumachen war wohl noch zu lange zu spielen und wir schon fast zu kaputt, also kassierten wir kurze Zeit später noch das zweite Gegentor, das zur Abwechslung mal aus gar keiner Chance entstand und selbstverständlich noch abgefälscht war. Was man unser aller Lieblingsteam nun aber mal lassen muss, ist dass sich diesmal keiner aufgab, alle noch mal richtig anfangen zu kämpfen und eher einer Energieleistung war es schließlich zu verdanken, dass wir nochmal ins Spiel zurückkamen. Christoph konnte sich endlich mal über die linke Seite durchsetzen, legte klassisch quer auf Jörg und der traf sogar ins Netz. Nachfragen beim halt immer ein bisken merkwürdig pfeifenden Schiri erbrachten uns noch 6 Minuten, da könnte vielleicht wahrscheinlich eventuell noch was gehen, wir vergingen uns in vergeudeter Liebesmüh, es ward nicht mal Licht und mit Schlußpfiff fingen wir uns noch ein brutales Kontertor. Bleibt uns nur eins: Wir schlagen Bochum-Ost!

<p>Schlecht bedient:</p>  <p>Christian (5.), Stefan (40.)</p>	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber es war zumindest mal wieder eins der netteren Spiele.</p> <p>Ja gut..., aber wirklich besser als wir warn DIE echt nicht.</p> <p>Ja gut..., aber eben 4 Mann mehr.</p> <p>Ja gut..., aber mit gegnerischer Lobhudelei konnten wir ja immer schon besonders viel anfangen.</p> <p>Ja gut..., aber mit zwei unglücklichen Szenen hamwa diesmal lediglich ein Tor kassiert.</p> <p>Ja gut..., aber das 2:0 fällt nicht, wenn das 1:0 nicht fällt, weil dann wärs ja das 1:0.</p> <p>Ja gut..., aber gekämpft hamwa immerhin alle bis zum letzten.</p> <p>Ja gut..., aber gut gemeint ist ja das Gegenteil von gut gemacht.</p> <p>Ja gut..., aber Kriege haben noch nie zu irgendwas Gutem geführt.</p> <p>Ja gut..., und das werden wir auch gegen die Ossies tun.</p>
--	---

Der Kommentar zum Spiel

Nahtlos reiht sich dieses Spiel ein in die vielen Mißgeschicke einer bisher recht verkorksten Saison, weiter denken wir natürlich nicht, denn wir denken schließlich nur von Spiel zu Spiel. Aber auch ein Team 95 kann nicht so einfach alle möglichen Urlauber, Rekonvaleszenten und Gesperrten kompensieren. Also seht jetzt alle mal zu, dann wirds vielleicht noch was mit dem Nachbarn.

Das Highlight des Tages

Achim und Stefan, weilse die widrigsten Umstände beim auffern Platz stehen hatten.

15. Spieltag: FFC Bochum-Ost - Team 95 4:0 (2:0)

Yippiiii! Wir sind wieder wer, mit einer engagierten, konzentrierten, unwiderstehlichen Leistung hat sich unser aller Lieblingsteam mal wieder zurück in die Herzen seiner Fans gespielt, verlorenen Boden und Kredit zurückgewonnen, mit anderen Worten:

Wir haben mal wieder mächtig auffen Sack gekriegt.

0:2 nach der ersten, 0:4 nach der zweiten Halbzeit, wer jetzt meint Parallelen zu einem anderen Klub zu ziehen, der kann das ja mal tun und wird feststellen: Es lag nicht an ner gelb-roten Karte, denn ganz im Gegenteil war es erneut der Zeitpunkt der Vollständigkeit, mit dem unser Unheil seinen Lauf nahm.

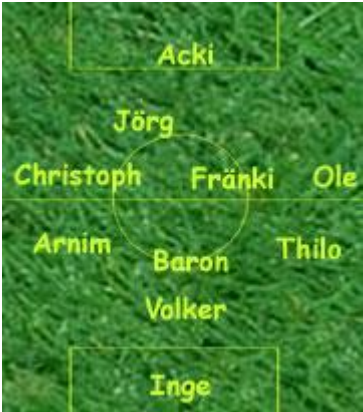
Da dachten wir uns, wir machen hinten mal schön lässig dicht und kommen vorne durch Ackis urplötzliche Anwesenheit zu vermehrter Unterstützung für den lieben Gott, aber dann Pustekuchen, mit Picke drischt der Gegner die Pocke ein ums andere Mal nach vorne, wir stehen hinten leicht indisponiert, werden zudem oh je früh giftig attackiert und kommen mit sowas ja überhaupt nicht klar.

Auch die zeitweilige Ruppigkeit im Spiel erhöht nicht unbedingt unsere Spielfreude und kaum das wir uns versehen hats gerappelt und gleich dann nochmal, während wir uns mal wieder anstellen wie die ersten Menschen.

Spielen wir nach vorne, ist jeder Pass 30 Kilometer zu lang, während hinten unsere Befreiungsschläge mit Mühe den 16er verlassen.

Betroffenheit in der Halbzeitpause an den Tag legend, schaffen wir es zwar nochmal ein bisken Tatendrang zu äußern, geraten Anfang der zweiten Hälfte sogar glatt mal in die Verlegenheit, den gegnerischen Strafraum mit 8 Leuten zu belagern, aber etwaige Anschlußtreffer sind unwahrscheinlich, unsere an den Tag gelegte Grobmotorik verhindert das kleinste Fünkchen Hoffnung, auch nur irgendwas reißen zu können.

Dies endlich begriffen habend, machen wir denn auch wieder großmütig Tür und Tor offen für weitere blöde Gegentreffer, unsere Gegenwehr packenwa wieder inne Tasche und sind fast schon froh, als der Spuk dann doch noch sein Ende findet.

<p>Hilpert raus:</p>  <p>10. Christian</p>	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber wenigstens war schönes Wetter.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens hattenwa ne Torchance.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens hamwa nicht den Ristau eingewechselt.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens hat sich niemand verletzt.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens warnwa nachher wieder nett zueinander.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens kriegen die Kollegen jetzt ersma wieder einen hoch.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens müssen wir dieses Jahr nicht mehr gegen die spielen.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens dürfen wir trotzdem noch weiter in der Liga mitspielen.</p> <p>Ja gut..., aber wenigstens sind noch immer satte zwei Mannschaften hinter uns.</p> <p>Ja gut..., und das nächste Mal gegen BSO gehts ja gar nicht schlechter.</p> <p>Ja gut..., und herzlichen Glückwunsch, Marlies!</p>
---	---

Der Kommentar zum Spiel

Also das was da gestern passiert ist, hätte man ja mal auf Video mitschneiden müssen. Ich möchte gewiss keinen behinderten Mitbürger beleidigen, aber es wäre ein phantastisches Bewerbungsvideo für die nächsten Paralympics geworden. Kann mir bitte jemand verraten, wie man sich so schlecht, unkonzentriert, unorganisiert, gelinde gesagt katastrophal im dreidimensionalen Raum bewegen kann, ohne dabei auch nur annähernd etwas mit Fußball am Hut zu haben? Das einzige, was man unser aller Lieblingsteam im Unterschied zur makabren VfL-Vorstellung zu gute halten muß ist, dass wir uns zeitweilig wenigstens ein bisken gewehrt haben (wo wir wieder beim Unterschied zwischen gut gemeint und gut gemacht wären...). Es ist halt mal wieder an der Zeit, sich zu fragen, was wir für das Team 95 tun können.

Das Highlight des Tages

Franko hat sich entschuldigt für seine letztjährige Auseinandersetzung mit Panni, ganz offiziell beim Präsi. Und das wollnwa doch einfach mal gebührend würdigen. Außerdem gabs ja sonst auch nicht wirklich was an Highlights, nicht bei uns, nicht bei denen.

16. Spieltag: Team 95 - Blauer Stern Oblomow 1:5 (0:2)

Irgendjemand hat mal gesagt, meine Spielberichte wären besser, wennwa verloren haben. Von dieser Tradition möchte ich mich vorerst mal verabschieden, denn einen wirklich guten Bericht zum gestrigen Spiel hätte ich nur schreiben können, wenn unser wohlverdienter Dreier eingefahren worden wäre.

Isser aber nicht und daher übe ich mich mal wieder in den üblichen Floskeln, Platitudeen und Redewendungen.

Nun denn,... es war ja eigentlich ein Heimspiel für unser aller Lieblingsteam, doch in Ermangelung eines Flutlichts am Lohring spielten wir dann kurzerhand am Ruhrstadion und tauchten dort mit der nahezu luxuriös anmutenden Anzahl von dreizehn spielfähigen Kollegen auf. Den Begriff spielfähig will ich allerdings mal flott relativieren, besser wäre das gestrige Geschehen mal wieder mit dem Begriff der körperlichen Anwesenheit zu umschreiben, auffem Platz ist aber schließlich besser als am Bahnhof rumzulungern.

Immerhin fluktuiert die Zahl der Teilnehmer unseres Ballsportvergnügens zur Zeit erheblich, brutal ins Team rotiert wurden diesmal wieder Panni und Bubble, zudem feierte Neuzugang Eddie sein Debut.

Nachdem der Schiri sein Ausweichtrikot angezogen hatte, konnte unsere neuerliche Schmach also seinen Anfang nehmen und nach den zehn traditionellen Minuten der Aktionslosigkeit wurde sie gestellt, die Frage "Häh? Was issen gezz passiert?" Als nämlich drei der unsrigen und einer vom Gegner nach ner Ecke auf einem Quadratmeter hochstiegen, lag die Kugel dennoch im Netz, weil Inges Fäuste was anderes trafen.

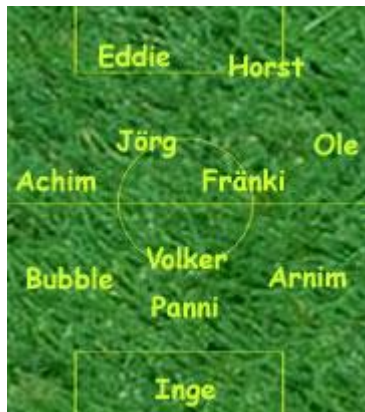
Noch war das alles nicht tragisch, wir spielten wacker weiter nach vorne (wohlgemerkt mutig mit zwei Spitzen), kamen auch durchaus mal in Ballbesitz und tatsächlich gelangen mehreren von uns tatsächlich mal Pässe über fünf Meter, doch unsere gerademal verkörperte Aufbruchstimmung erlitt durch den 30-Meter-Sonntagsschuß einen neuerlichen Dämpfer, gerade dabei wieder aufzustehen bekamen wir ihn mal wieder, den brutalen Tritt in die Eier.

Pause, Wechsel, Ordnung, Zuordnung, es änderte sich leider nicht allzuviel, zwar hatten wir jetzt ein bisken häufiger den Ball, aber dadurch machten wir auch mehr Fehler, die langen Bälle brachten höchstens den gegnerischen Torwart in Wallung, weiler die Dinger immerwieder ausssem Aus holen durfte, vereinzelt mal so Ansätze von Torchancen mittels Ecken oder Freistößen, aber eben leider weiss Gott nix Zählbares.

Vielmehr setzte es dann natürlich noch den Gnadenstoß, in Form eines tatsächlich mal rausgespielten 0:3 und eines 0:4 resultierend aus einem abgefälschten Freistoß.

Aber selbst danach gab sich unser aller Lieblingsteam in echt nicht auf und kam an und für sich noch zu genügend Möglichkeiten, mehrere Anschlußtreffer zu erzielen. Neuzugang Eddie schließlich blieb es vorbehalten, den Anschlußtreffer abzustauben, nachdem Panni abermals am Keeper gescheitert war, doch da wir quasi im Gegenzug wieder das 1:5 hinnehmen mussten (und ich bleibe dabei: der Ball war tatsächlich nicht im Aus), war der Kuchen spätestens jetzt gegessen, Panni sein Lattentreffer lediglich Makulatur und die letzten zehn Minuten, in der bei uns hinten gar nix mehr anbrannte ganz schön anstrengend.

Grotesk und schon nicht mehr lustig:



40. Christian für Arnim, Jens für Achim; 70. Arnim für Volker

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber die Schwimmer sind ja auch alle abgesoffen.

Ja gut..., aber die Military-Reiter sind ja auch alle gestürzt.

Ja gut..., aber das, was unser Team 95 da gestern erlebt hat, stellt alles bisher Dagewesene doch in den Schatten.

Ja gut..., aber 5:1 zu verlieren?

Ja gut..., aber gegen Blauer Stern Oblomow?

Ja gut..., aber rat-, sprach-, machtlos!

Der Kommentar zum Spiel

Es ist mehr als nur eine Schutzverletzung in einigen Modulen des Team 95, auch der Begriff schwerer Ausnahmefehler trifft die momentane Lage nur unzureichend. Und da regelmäßige Systemabstürze wie die unsrigen auf Dauer mit erheblichen Datenverlusten einhergehen, dürfte die einzig praktikable Lösung sein, das System platt zu machen und die letzte funktionierende Datensicherung einzuspielen; vielleicht finden wir ja noch die Intelligent Disaster Recovery Dateien. Dann sollten wir uns einfach noch einmal überlegen, inwiefern wir die einzelnen Programmpakete aufeinander abstimmen müssen, damit die Kiste wieder ans laufen kommt (zum Glück laufen Kickerfreunde und Vollmond auch nicht stabiler).

Das Highlight des Tages

Es ist ja immer wieder drollig, was da so alles an Bewältigungsmechanismen nach so einem verkorksten Spiel ausgepackt wird... Grummeln, diskutieren, analysieren, das alles ist nicht unbedingt Panni sein Ding und daher bot unser liebenswerter Pausenclown nach langer Zeit mal wieder eine prächtige Einmann-Show, bei der so richtig die Fetzen flogen, das Niveau der Witzchkeiten kaum mehr anzuheben war und jede Mittelstufenparty gesprengt worden wäre. Gefiel mir zumindest fast besser als Trübsal zu blasen.

17. Spieltag: RW Bochum - Team 95 2:2 (1:1)

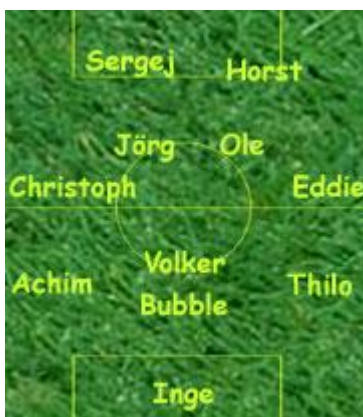
So was soll es auch geben: Umgekehrte Vorzeichen in einem Spiel unser aller Lieblingsteam: Wir mit sage und schreibe 15 Sportskameraden (davon 4 Neuzugänge!), der Gegner mit einer dann doch noch 7 Leute beherbergenden Anfangsformation und sukzessiver Auffüllung. Was passiert war? Ganz einfach: Das Präsidium war mal wieder an allen Fronten tätig und konnte Leute aus Russland, QVC, Kasachstan (Hauptstadt: Alma Ata) und Hannover akquirieren und so hätte es eigentlich einen Kantersieg geben sollen, aus dem am Ende dann ein lächerliches Pünktchen wurde, was an den zu erwartenden Abstimmungsschwierigkeiten gelegen haben muß.

Nach zehn planlosen Minuten des Rumgewusels schafften wir es immerhin unsere numerische Überlegenheit in ein Tor umzumünzen, Sergej, mit wohltemperierten Pass seine Klasse bereits andeutend, hatte Jörg auffe Reise geschickt und dieser semmelt die Kugel aus ca. 20 Metern sehenswert in den Winkel. Anstatt jetzt Ruhe zu bewahren und lässig einen draufzusetzen vergeuden wir die Zeit hingegen mit sinnloser Nachzählerei ("Ojeh, die sind jetzt 8, 9, 10, 11) und vergessen darüber so ziemlich alles, was mit Fussballspielen zu tun hat. So kassieren wir kurz nach der RotWeissen Vollzähligkeit einen zwar abermals saudummen aber in keinsten Weise überraschenden Ausgleich, denn irgendwie passiert bei uns während dieser Phase aber auch absolut nix Konstruktives. Ein paar verpuffende Einzelaktionen, einige überhastet Fernschüsse, die ihr Ziel um einige Mü verfehlen, das wars auch schon aus Halbzeit eins.

Um es vorwegzunehmen: So viel besser wars in Hälfte Zwei dann auch nicht, aber immerhin gings jetzt ja auch 11 gegen 11. Wir hatten nochmal ein bisken Frischfleisch gebracht, kamen ein wenig besser ins Spiel und auch durchaus gefährlich nach vorne, nur unsere Offensivabteilung brachte mal wieder ihre geballte Ungefährlichkeit zum Ausdruck. Auf der anderen Seite wurde der Gegner auch noch ein bisken besser (vor allem in Form von Christian seinem Gegenteil) und es entwickelte sich ein offenes, durchaus ansehnliches Spiel mit Chancen hüben wie drüben.

Zwar bekamen wir es zwischenzeitlich mal wieder mit der Angst zu tun, als der RotWeisse Kollege ungehindert durch unsere Hälfte spazieren durfte und sein 20-Meter-Schuss unseren Rückstand bedeutete, aber noch war genug Zeit, wir kamen zu vielen Ecken, zu etlichen guten Ansätzen, rückten weiter vor, machten Druck und wurden tatsächlich mal belohnt, als ein weiter Bubble-Schlag zu Ole gerät und dieser zwei Leute stehen lassend von der 16er-Kante einfach mit Picke (mit Aussenrist hätte es Einwurf für die gegeben) draufhält, der Ball seinen Weg in die Maschen findet und so können wir uns wenigstens noch über den wohlverdienten Ausgleich freuen. Einen Punkt gewonnen, zwei verloren, aber mal wieder ein Spiel in netter Atmosphäre erlebt.

Nur ein Stück weit präsenter als zuletzt:



40. Arnim für Thilo, Christian für Achim, Gunnar für Horst; 50. Jörg für Volker

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber hätte das nicht eigentlich ein Kantersieg werden sollen?

Ja gut..., aber ist es natürlich nicht und daher können wir uns auch über einen Punkt freuen.

Ja gut..., aber erstmals in diesem Jahr hattenwa mehr Spieler als der Gegner.

Ja gut..., aber dennoch fehlten sogar noch ein paar Kollegen.

Ja gut..., aber zumindest bleibenwa ersma noch Elfter.

Ja gut..., aber das soll es irgendwie ja auch noch nicht gewesen sein.

Ja gut..., und um daran was zu ändern, haunwa doch einfach die Schakale weg.

Nun gut..., wir haben mal wieder eine kleinere Durststrecke beenden können, wir haben erstmals in dieser Serie alle Trikots vergeben können, wir haben noch sieben Partien vor der Brust und können aus eigener Kraft noch einmal eine verkorkste Saison anständig über die Bühne bringen.

Und so können wir den Rest der Saison eigentlich getrost als Saisonvorbereitung ansehen, sollten gucken, die Leute beisammen zu halten, unseren Spassfaktor hochzuhalten und evt. noch sieben Punkte holen, damitwa nicht allzu frustriert Weihnachten feiern.

Das Highlight des Tages

Und wieder ist es ein Kollektiv, dass für das Highlight des Tages verantwortlich zeichnet: Diesmal ausdrücklich gewürdigt werden sollen unsere vier Neuzugänge Eddie, Sergej, Gunnar, Jörg. Alle vier schafften es, sich nahtlos einzufügen und überdies deutlich zu machen, dass sie allesamt getrost als Verstärkung betrachtet werden können, weil sie konditionell, technisch und kämpferisch gut drauf zu sein scheinen. Das lässt noch einiges erwarten und darauf freue ich mich schon jetzt.

18. Spieltag: Bochumer Schakale - Team 95 3:2 (1:1)

Jooo, gar nicht so einfach eine Geschichte noch einmal Paroli passieren zu lassen, über die ja fast schon Gras gewachsen ist, aber wie das so ist, kann man nach einer gewissen Zeit eine kritische Distanz walten lassen, sieht die Dinge lockerer und ist ein Stück weit weniger emotional.

Was fällt den Wichsern eigentlich ein, unseren erfolgsversprechendsten Neuzugang der letzten Woche einfach so kaputtzutreten????

Da Chronisten jedoch eine Neigung verspüren Geschichten auch chronologisch aufzubauen fang ich besser mal am Anfang an, denn da war zunächst mal `ne ganze Kanne voll Licht: 17 Personen, in Worten: SIEBZEHN, fanden sich zu einem bedeutungslosen Match im Spätherbst an der Pestalozzistrasse ein, um ein Meisterschaftsspiel gegen die Bochumer Schakale (seinerseits Tabellensiebenter, also noch nicht mal ein Kellerduell) zu bestreiten. Es herrschte ein dunkel, schattig kaltes Klima vor und da warnse auf einmal alle angetanzt; das erste Mal in dieser Saison und nach insgesamt 30 Spielen (zuletzt beim letztjährigen 2:2 gegen Rot-Weiss) fanden wir eine merkwürdige, für uns recht ungewohnte Situation vor: Zwei Personen verzichteten freiwillig auf die montägige Leibesübung, Horst und Stefan blieben draußen.

Es hätte ein großer Abend werden können, aber auch diesmal kamen mal wieder alle Faktoren zusammen, die unseren mehr als verdienten Erfolg zu verhindern wussten. Mit Heuschreckenschwärmen wären wir spielend fertig geworden, an dem Schakalrudel scheiterten wir.


Zunächst mal hatten wir mal wieder tief in die Taktik-Kiste gegriffen und uns was tolles ausgedacht: Gewohnte Viererabwehr mit Volker als Libero, Christian als Stopper und Bubble/Chronist als Nebenleute, davor eine Staubsaugerabteilung in personam Jens/Baron und vier Personen, die vorne rochieren und wenn möglich als einzige die Mittellinie überschreiten sollten, nämlich die Neuzugänge Gunnar/Sergej, sowie Hiob Panni und Jörg, also ein verkapptes 4:2:4-System (ihr erinnert Euch sicher alle noch an Brasilien anno 58). Und sodann ging es ins Getümmel, Ballkontrolle, Positionswechsel vorne, schnelle Angriffe über die aussen: Wir begannen keck, forsch kamen wir zu ersten Möglichkeiten, Ecken, Freistößen und wurden überraschenderweise belohnt. Nach ein bisken Spiel in die Breite bekam Panni die Kugel, schob steil auf Sergej und im Stil eines Killers schob unser Neuzugang die Kugel rechts unten ein, ohne dem Keeper den Hauch einer Chance zu lassen. Da warn gerade mal 10 Minuten um, die Schakale waren zunächst konsterniert, aber schon bald hatten sie ihre Reihen wieder geordnet, spielten jetzt auch Fußball und es entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem die Gastgeber nach grobem Staubsaugermißgeschick und mißlungener Libero-Rettungsaktion den Ausgleich erzielen konnten.

Und von nun an wurde die ganze Chose zunehmend merkwürdiger. Angefixt durch ein paar

recht merkwürdige Abseitsentscheidungen des nicht parteiischen, sondern einfach überforderten Referees wurde die Partie ruppiger und die Grenzen zwischen Einsatz und Unfairness verschwammen zusehends. Den Schneid kaufte man uns ab, indem man den unglückseligen Gunnar in vollem Lauf niederstreckte (von dieser Stelle nochmal gute Besserung), der Ball war längst weg, der Schiri zeigte noch nichtmal `ne Karte und wir stellten uns schon die Frage, ob man jemanden erschießen muß, um vom Platz zu fliegen. Fränki ersetzte den Verletzten, fahrig verrann die Zeit bis zur Pause, die wir dann den Umständen entsprechend mittelmäßig geschockt verbrachten. Thilo ersetzte Baron im defensiven Mittelfeld und sollte einige Impulse nach vorne bewirken, aber aufmachen war natürlich in Anbetracht des Pausenstands nicht angebracht, über geordneten Spielaufbau und mittels der individuellen Fähigkeiten unserer Offensivabteilung gelang es uns wieder, das Spiel an uns zu reißen. Das Toreschießen jedoch vergassen wir, vor allem weil das alles ja noch nicht so sonderlich eingespielt sein konnte. Den Rückstand mussten wir wie eh und jeh aus heiterem Himmel hinnehmen, denn nach dem Vorstopper seiner Traumflanke gelang es dem Gegner per Volleyschuss uns alle in besonders tiefe Bestürzung zu versetzen.

Der offensivere Ole ersetze den Chronisten, wir machten auf und bekamen natürlich stante pese eins in die Fresse: Inser Mittelstürmer schießt aus vier Metern mit Picke an die Unterkante der Latte, mehrere Stochereien im gegnerischen Fünfer werden nicht untergebracht, Fernschüsse, Flanken und dann ein unweigerlicher Konter, Keeper-Grätsche an der Aussenlinie, Lamentation, wem der Einwurf zusteht, Heber noch so eben rausgekratzt, Nachschuss mittels unerlaubtem Handspiel am Überschreiten der Torlinie gehindert, Elfer, 1:3.

Noch zehn Minuten zu spielen, Eddie ersetzt Christian, also noch ein Stürmer für einen Verteidiger, das übliche Gerenne der üblichen Verdächtigen, vier Minuten nach gewonnenem Bully von Jörg nochmal Eddie sein Willensakt und der Anschlußtreffer, aber das war dann einfach zu spät und wir konnten uns wieder mal dafür völlig zu Unrecht da unten zu stehen auf die Schultern klopfen lassen.

<p style="text-align: center;">Untröstlich:</p>  <p>30. Fränki für Gunnar; 40. Thilo für Baron; 60. Ole für Arnim; 70. Eddie für Christian</p>	<p style="text-align: center;"><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber das war zwar ein kleiner Rückschlag, aber trotzdem machen wir wieder Fortschritte.</p> <p>Ja gut..., aber bei einer derartigen Qual der Wahl können wir endlich wieder nicht nur wechseln sondern das auch taktisch.</p> <p style="padding-left: 40px;">Ja gut..., aber man stelle sich vor, die Langzeitverletzten (Krause, Hansi, Schramme) kommen jetzt auch noch zurück.</p> <p>Ja gut..., oder noch weitere Neuzugänge tauchen auf.</p> <p>Ja gut..., aber jetzt wollnwa ersma wieder punkten.</p> <p>Ja gut..., denn durch diesen Nicht-Dreier sind wir tatsächlich nur noch Zwölfter.</p> <p>Ja gut..., aber das heisst gahnix, denn jetzt gehts ja wieder auffe Markstrasse.</p>
---	---

Der Kommentar zum Spiel

Haste scheisse anne Schuhe haste halt scheisse anne Schuhe, aber was solls, wir haben die Saisonvorbereitung 2001 aufgenommen und die Rekrutierungsphase läuft doch eigentlich recht gut.

Das Highlight des Tages

"Hömma, das Highlight des Tages iss ja wohl dem Gruber seine Flanke, oder?", "Ej, dem Christian sein Zauberpass war ja wohl der absolute Hammer...!", "Wat iss denn da in den Langen gefahren, so`n Ding gibbet doch gahlich!"... Scheiss Gruppendruck, ich hätte auch lieber den anschließenden Sahne-Volleyschuss gerühmt.

19. Spieltag: Team 95 - Dynamite 2:6 (1:3)

Scheissendreck: Wir wollten eigentlich gewinnen, Dynamite weghauen, beweisen, dass unser Hinspielerfolg kein Zufallstreffer war und dann trat mal wieder das exakte Gegenteil ein: Mächtig auffen Sack bekamen wir, beide Halbzeiten mit 1:3 vergeigt, dabei wieder eine Bude nach der anderen selber verursachend, war es kaum tröstlich, dass wir streckenweise gar nicht sooo schlecht gespielt hatten.

Dabei fing das Unheil ja eigentlich schon an, als die Anwesenheitsliste bekannt wurde und wir trotz besserem Wetter als in der Vorwoche dann mit Hängen und Würgen so eben 11 Männeken zusammenbekamen, darunter nicht ein einziger Neuzugang.

Und so war es schließlich unserem letzten Aufgebot vorbehalten, sich selber zu schlagen, denn trotz recht gutem Beginn kassierten wir das 0:1 genau zu dem Zeitpunkt, als sich das erste Mal ein Gästespieler in unserem 16er befand und ein Rückpass verhungerte. Kurze Zeit später fiel auch das 0:2, als nicht weniger als drei der unsrigen in einem Luftloch-Contest verwickelt waren.

Davon eigentlich noch recht unbeeindruckt hatten wir uns dann doch überlegt auch mal was produktives zu unternehmen und kamen mit drei simplen Doppelpässen zu einem Abschluß durch Jörg, dessen Abpraller der unwiderstehliche Horst zum Anschlußtreffer in die Maschen hämmerte.

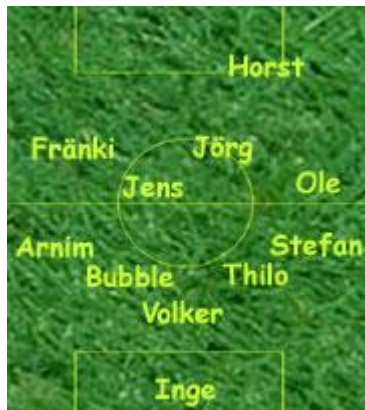
Viel Zeit uns mit dem neuen Spielstand anzufreunden blieb uns allerdings nicht, denn nach erneutem kapitälem Individualfehler fiel mit dem 1:3 auch schon der Halbzeitstand.

In Halbzeit zwo gings dann munter weiter, wir schürften uns für nix und wieder nix die Beine auf und immer wieder gelang es uns eindrucksvoll, das mit dem Hintern umzuwerfen, was wir vorher mit den Füßen aufgebaut hatten, wir gewannen viele Zweikämpfe, nur die Kugel kam immer wieder zum Gegner, doch immerhin machten wir das Spiel, versuchten zu kombinieren, machten Druck und unser neuerlicher Anschlußtreffer lag für satte 20 Minuten durchaus in der Luft.

Dann brachen wir uns aber ratzfatzt wieder selber das Genick, das 1:4 war natürlich abgefälscht und wäre ansonsten wahrscheinlich ins Seitenaus gegangen, das 1:5 war einem neuerlichen Luftloch zu verdanken (das interne Duell Volker vs. Chronist endete 2:2), das 1:6 brachte das Spiel dann auf den Punkt, nach einer Ecke erwischte ein Gast das Leder mit der Picke und an 5 Leuten plus Torwart fand die Kugel unberührt ihren Weg ins Netz.

Nur schön, das zumindest wir dann diejenigen waren, die das letzte Wort hatten, denn ein langer Volker-Schlag bahnte sich seinen Weg zu Jörg, der elegant den Keeper umkurvte und aus spitzestem Winkel den 2:6-Endstand herstellen konnte: nettes Spiel, guter Schiri, scheiss Ergebnis.

Mittendrin statt nur dabei:



ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber von mehreren Seiten wurde die Bitte angetragen, Thilos gute Leistung zu honorieren.

Ja gut..., aber das sei hiermit auch geschehen, denn er war durchaus der am wenigsten Schlechte.

Ja gut..., aber es war diesmal nicht nur schlecht, sondern vor allem skurril, grotesk und sagenhaft dämlich.

Ja gut..., aber schließlich sindwa in der Vorbereitung.

Ja gut..., und es fragt ja auch niemand mehr, wie die Nationalelf beim letzten Gold-Cup abschnitt.

Ja gut..., aber bei einer derartig desolaten Personalsituation kann man auch mal verlieren.

Ja gut..., aber alles wird gut.

Ja gut..., aber wohl noch nicht gegen die Warsteiner Lights, denn da müssenwa nachmittags ran.

Der Kommentar zum Spiel

Mit gutem Sturm gewinnt man Spiele, mit guter Abwehr Meisterschaften...; diesmal wars also auch mal die Abwehr, die patzte, 5 individuelle Fehler = 6 Gegentore mal Dollar Quadrat heisst so ungefähr die Formel, die unsre Leistung auf den Nenner bringt. Das wird auch wieder anders sein, aber es ist schon frappierend, dass dieses Jahr aber auch jeder noch so klitzekleine Fehler bei uns direkt zu einem Gegentor führt. Diesmal muß man Dynamite jedoch eine haarsträubende Chancenverwertung vorwerfen, denn längst nicht jeder Patzer konnte von den Kollegen ausgenutzt werden. Insofern können wir uns fast noch glücklich schätzen, der Zweistelligkeit entronnen zu sein.

Das Highlight des Tages

Das Wetter? Der Schiri? Die Querschläger? Der Platz? Die eigene Kabine? Die Taktik? Die Luftlöcher? Der Tabellenplatz? Das Torverhältnis? Helft mir, falls ich was vergessen haben sollte.

20. Spieltag: Gahlensche: Warsteiner Lights - Team 95 3:0

da um diese Uhrzeit gerade mal 6 von uns Zeit haben.

21. Spieltag: Team 95 - LFC Werne 2:0 (1:0)

Es soll ja so Tage geben, an denen Du zu nix Lust hast, der Blick aus dem Bürofenster gibt den Blick auf einen tristen Vor-November-Tag frei, es pisst Hunde und Katzen und Du weißt: Es ist Montag, Deine Mannschaft tritt mal wieder auf finnischer Seenplatte an, gegen Werne, gegen die machts ja eigentlich immer Spass und kaum versiehst Du Dich, befindest Du Dich auch schon mit Deinen elf, zwölf anderen genauso bescheuerten Kollegen auffem Platz.

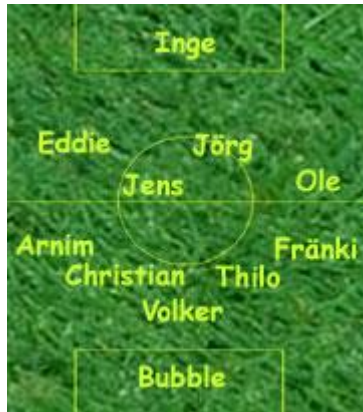
Weil der Inge was später kommt, geht heute mal der Bubble im Tor und Inge darf sich als einzige Spitze austoben, 5er-Abwehrriegel, 4er-Mittelfeld: Ein Sturmloch war heute nicht geplant. Das Spiel war gerade 30 Sekunden alt und wir hätten bereits den Anfang vom Ende erlebt, wenn Bubble für seine erste Aktion vom Platz geflogen wäre und der Elfer drin gewesen wäre. Aber da es ein besonderer Tag war, durfte Bubble weiterspielen und der Elfer ging an den Pfosten.

Und so fingen wir denn an, richtig Fußball zu spielen, die einfachen Pässe kamen an, die Mitspieler boten sich an, die Werner rannten letztendlich vergebens an.

So bot sich den Zuschauern ein sicherlich recht kurzweiliges Freizeittligaspiel mit Chancen hüben wie drüben, einer optischen Werner Überlegenheit und einem Team 95 -Flügelspiel, das an und für sich ganz nett anzuschauen gewesen sein dürfte. Die Tatsache dass hierbei die beiden Keeper die besten Spieler auffem Platz sein würden, zeichnete sich frühzeitig ab, vor allem Bubble machte eine Riesenpartie, riskierte Kopf und Kragen und war Wegbereiter einer nicht unverdienten 1:0 Führung für unser aller Lieblingsteam: Kurzer Abstoß zu Fränki, Fränki auf Ole, Ole zurück zu Volker, Volker mit intelligentem Seitenwechsel auf den Chronisten, dieser mit Klasse-Dribbling vorbei an zwei Gegenspielern, Steilpass nach innen in den Lauf von Eddie, drei Gegner vernaschend die Pocke mit Vollspann in den Winkel dreschend. Das war richtig geil und vor allem kurz vor der Halbzeitpause.

Für Fränki ("Ich muß weg!") kam Christoph, Ole rückte dafür einen nach hinten, die Werner stellten auf drei Stürmer um und rochierten sich dumm und dusselig, kamen zu 100%igen Torchancen im Minutentakt, doch immer wieder war ein Team 95- Bein dazwischen, klaubte Bubble die Kugel vom Fuß, köpfte Volker das Ding vonner Linie, wir stemmten uns gegen den Ausgleich, wir stemmten uns gegen den Ausgleich und dann stemmten wir uns gegen den Ausgleich. Als wir uns schließlich fast ne ganze Halbzeit erfolgreich gegen den Ausgleich gestemmt hatten, wurden die Werner immer unzufriedener, unkonzentrierter, unkoordinierter, ungefährlicher. Und wir bekamen zusehends wieder die Oberhand, erkämpften uns die Räume auf den Flügeln zurück, kamen zu gefährlichen Vorstößen, Ecken, Fernschüssen. 8 Minuten vor Feierabend war es schließlich eine punktgenaue Inge-Ecke, die in Eddie einen trotz Dreier-Pulk in den Winkel nickenden Abnehmer fand, es war die Erlösung und kurz danach war unsere erfolgreiche Stemmerei durch den Abpfiff des fehlerlosen Schiris endgültig besiegelt.

Aus einem Guss:



40. Christoph für Fränki

ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber dass die Kollegen eine Halbzeit lang nur zu zehnt waren, hat von uns sowieso keiner bemerkt.

Ja gut..., aber wir haben auch schon mal gegen weniger schlechter ausgesehen.

Ja gut..., aber auch wenn die Werner zu zwölf gespielt hätten, wir hätten genauso verdröschten.

Ja gut..., aber nach exakt 20 Spielen gab es mal wieder einen Kopfballtreffer.

Ja gut..., aber der letzte Dreier ist dann auch schon wieder 8 Spiele her.

Ja gut..., aber in unser Saisonvorbereitung sind wir erneut einen Riesenschritt weiter gekommen.

Ja gut..., denn heute war einfach UNSER Tag.

Ja gut..., und alles auf Liebesspieler.

Der Kommentar zum Spiel

Sie ist vorbei, die lange Leidenszeit des Spießrutenlaufens auf der Arbeit, wir habens wieder mal getan, wir haben ein Freizeittagspiel gewonnen, wir haben dabei tollen Fußball gespielt, wir haben uns gegenseitig geholfen, wir haben das Team 95 verkörpert und ich könnte locker noch eine Spur pathetischer werden. Werde ich nicht keine Angst, ich werfe nur ein paar noch ungeklärte Fragen auf: Warum immer gegen die netten Werner? Warum immer auf finnischen Seenplatten? Warum immer mit anderen Leuten? Warum erst in der Vorbereitung?

Das Highlight des Tages

Wenn der Keeper zu Null spielt, dann hat man schon mal nicht verloren. Wenn der Gegner fünfmal frei auf ein derartig seltsames Geschöpf, wie es ein Keeper nun mal sein muß, zuläuft und jener Keeper den jeweiligen Stürmer fünfmal an den Rande der Verzweiflung bringt, dann ist es ein guter Keeper. Und als solcher entpuppte sich an diesem denkwürdigen Abend überraschenderweise einfach mal der Bubble. Dass er beim Mitspielen ein bisken unsicher sein würde, nahmen wir einfach mal in Kauf und dann rechtfertigte er das ihm entgegengebrachte Vertrauen auf eindrucksvolle Art und Weise. Aber dann gab es ja schließlich auch noch Eddie mit seinen zwei Superbuden, bei denen wirklich die eine besser als die andere war. Und so habbich schon 8 Highlights zusammen, kam lange nicht vor.

Der Chronist sagt: Danke Schön!

22. Spieltag: Team 95 gegen Kickerfreunde 5:0 (5:0)

(Stand bei Spielabbruch)

Es hätte ja eigentlich wieder das Spiel sein können, nach dem wir quietschvergnügt in der Kabine hocken und uns gegenseitig ob unserer Glanzleistung Schultern klopfen, Eierschaukeln, jubilieren. Diesmal war der Grund dafür, dass dem nicht so war einmal mehr beim Gegner zu finden, wenn auch auf völlig andere Art und Weise als gewohnt: Die Kickerfreunde haben nämlich einfach aufgehört zu spielen und sich nach `ner Stunde beim Stand von 5:0 für uns wutschnaubend verpisst, als der Schiri völlig zu recht einen Elfer für uns gab.

O.k., die Kollegen waren nur zu siebt, das ist natürlich ein bisken wenig, aber wenn `se dann antreten, dann sollnse verdammt nochmal mit Anstand verlieren und nicht so eine Scheisse abziehen und uns die Freude am hochverdienten Dreier nehmen. Zum einen hatten wir uns bei der Spielzeit schon auf 2x35 runterhandeln lassen und schließlich haben wir auch schon oft genug in Unterzahl auffe Mütze gekriegt und uns dabei auch nicht beschwert, wenn der Gegner mal wagte, mit Körpereinsatz zu Werke zu gehen...

Und so gibt es dann leider auch nicht allzuviel zu berichten aus einem einseitigen Spiel, in dem wir von je fünf 100%igen Torchancen dann doch jeweils eine Bude machten und Bubble in der Bude insgesamt zwei Ballkontakte hatte.

Dennoch sei kurz die Torfolge(jeder wollte, nur wenigen blieb es nicht vergönnt) wiedergegeben, damit das mit der Statistik alles seine Richtigkeit behält:

1:0 nach 10 Minuten: Fränki mit sattem Innenristschuss nach tollem Doppelpass mit Jörg.

2:0 nach 15 Minuten: Panni mit Vollspann, nachdem Fränki clever zurückgelegt hatte.

3:0 nach 20 Minuten: Jens mit Fackel vom 16er nach Zuspiel von Inge.

4:0 nach 25 Minuten: Ole nach feinem Solo über den halben Platz schließlich ohne Aussenrist.

5:0 nach 30 Minuten: Volker sein Fuß nach toller Ole-Flanke.

Das bisken Zeit in der zweiten Hälfte verbrachten wir schließlich mit dem Vertändeln von Großchancen, ohne dabei besondere Spielfreude aufkommen zu lassen.

Wütend ob solch eines Gebahrens:



ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber DIE haben in der Freizeitliga wirklich nix mehr zu suchen.

Ja gut..., aber wenigstens können wir mal wieder kurzfristig den vorletzten Rang verlassen.

Ja gut..., aber zwei Spiele stehen noch aus und da wollnwa neben ein bisken Spass vielleicht auch noch was reissen.

Ja gut..., aber dann ist am 9.12. ersma Weihnachtsfeier.

Ja gut..., und mehr fällt mir in dieser Rubrik wirklich nicht ein.

Der Kommentar zum Spiel

Wir haben wirklich alles getan, dafür zu sorgen, dass der Gegner auch in Unterzahl nicht bereut, gegen uns angetreten zu sein. Dass ein Spiel dann aber auf eine solche Art und Weise entartet, kann von uns glaubich keiner nachvollziehen.

Nicht dass wir nicht vorgewarnt gewesen wären, das Hinspiel hatte vor allem Panni noch in schlechtester Erinnerung, aber ein derartiger Spielabbruch in einem bis dato absolut fair geführten Freizeitligaspiel, schlägt dem Fass den Boden aus.

Und auch wenn es vielleicht nur zwei der Kickerfreunde waren, die verantwortlich zeichneten (wahrscheinlich warn die nur zu siebt, weil 5 Kollegen gesperrt sind), ist dieses Gebahren in einer Freizeitliga m.E. nicht tragbar, zumal auch die Erfahrungen anderer Mannschaften mit diesen "Kickerfreunden" uns nicht gänzlich unbekannt sind.

Ich denke, dass niemand traurig wäre, diese Kapaiken nächste Saison nicht wiederzusehen.

Das Highlight des Tages

Waren diesmal dann wohl eher die ca. 20 Zuspiele ins Abseits. Also: Abseitsfallen auszuspielen sollten wir wirklich mal trainieren...

23. Spieltag: FFC Vollmond - Team 95 2:0 (1:0)

Es ist vollbracht, glorreich wie eh und je wird unser aller Lieblingsteam die Saison 2000 mit einem nahezu peinlichen 11. (wenn Ost verliert, oder wir die Hokis schlagen) oder 12. Platz abschließen und hat sich dabei fast ausschließlich nicht mit Ruhm bekleckert.

Gegen Vollmond hatten wir zwar nochmal die Chance auf einen Plätzetausch, doch das Duell 11ter gegen 10ter (wobei die Platzierung der Anzahl Spieler entsprach) ging dann leider noch mal gehörig in die Binsen, trotz der Mehrzahl an Chancen auf Chancen unterlagen wir letztlich nicht ganz unverdient.

Dabei kann man uns noch nicht einmal vorwerfen, schlecht gespielt zu haben, die mittlerweile fast schon bewährte Fünfer-Abwehr stand durchweg sicher und nach vorne spielten wir trotzdem ganz schön oft, aber in Anbetracht einer hochgradigen Unkonzentriertheit im Angriffsspiel, vertändelten, vergurkten, verstolperten und vergaben wir auch die aussichtsreichsten Möglichkeiten.

Und dann war es eben mal wieder typisch, dass aus der eigentlich ersten Gegner-Gelegenheit, nämlich einem Freistoß, das 1:0 für den Gastgeber fiel.

Wir rannten vor der Pause an, wir rannten nach der Pause an, wir spielten, kämpften, waren feldüberlegen...; nur die erstrebenswerte Gefahr ging nicht aus, Jörg und Eddie scheiterten jeweils frei vorm Keeper, mehrere 5 gegen 3-Situationen versandeten, auch Acki und Christoph rannten sich immer wieder fest und als wir schließlich hinten etwas lockerten und nur noch zu zweit absicherten, kassierten wir den logischen Konter zur Vorentscheidung. Und das wars dann auch schon, 10 Stunden hätten wir spielen können, aber das Tor hätte wohl auch niemand getroffen, wenn der Gegner nicht mehr auffem Platz gestanden hätte.

<p>Ein Stück weit blamiert</p> 	<p><u>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</u></p> <p>Ja gut..., aber wie gesagt, wir hätten 10 Stunden spielen können...</p> <p>Ja gut..., aber die gegnerischen Kollegen waren auch bei Licht betrachtet gar nicht so schlecht.</p> <p>Ja gut..., aber dafür haben wir dann eben mal wieder auf ganzer Linie versagt.</p> <p>Ja gut..., aber manche unserer Aktionen verliefen aber auch dermaßen scheisse...</p> <p>Ja gut..., aber zumindest gabs nicht mehr so viele Abseitsentscheidungen gegen uns wie sonst</p> <p>Ja gut..., aber alles wird gut. Immer!</p>
--	--

Der Kommentar zum Spiel

Seis drum, iss eh egal, die Saison iss eh verkorkst, die Einstelligkeit eh Schnee von gestern und zum Abschluß können wir uns ja nochmal gegen die HOKIs ins Zeug legen, bevor wir das Wintertrainingslager anvisieren.

Das Highlight des Tages

Nö. Oder vielleicht der Schlußpfiff?

24. Spieltag: Team 95 - Hofsteder Kickers 1:2 (0:1)

(von Urlaubsvertretung Volker)

Manchmal gibt es ja solche kleinen Ereignisse und Erlebnisse, die man eigentlich schon lange hinter sich gelassen zu haben meint, kurze Episoden, die für sich genommen eigentlich keinen sonderlich hohen Stellenwert besitzen und dann doch irgendwie für eine ganze Spielzeit stehen. Man könnte dann sagen, treuer Betrachter, hast Du dieses Spiel gesehen, dann hast Du alle Spiele gesehen. Und so ein Spiel haben wir alle gegen die Hokis gesehen.

Die sind natürlich schon aufgestiegen, wir natürlich sicher nicht abgestiegen, ein Aufeinandertreffen zum Saisonausklang also ohne ersichtlichen sportlichen Wert, aber darum geht es ja eigentlich sowieso nicht immer. Immerhin bekommen wir zum Anstoss 10 Willige Lemminge auf den Platz, der Gegner gar nur 9 Mann mit Torwart, es erwartete uns ein Spiel mit viel Platz in alle fünf Richtungen und was dann daraus wurde, war ein recht flotter FFL-Kick mit Chancen für die und für den Gegner. Die Anfangsphase konnten wir sogar noch recht locker unbeschadet überstehen, hinten kams zwar zu einigen waghalsigen Aktionen angesichts der Tatsache, daß gleich 4 angestammte Wechpüller aus dem Kader gestrichen wurden und wir zur Abwechslung mal offensiv mit 4-4-1 auf Torejagd zu gehen gedachten, Bubble pflückte ungewohnt sicher die Flanken aus dem Abendhimmel und auch sonst war immer irgendein Körperteil unsererseits dazwischen. Als der Dr. Fricke dann auch noch

für den Gegner auf deren Torlinie klärte, war eigentlich schon klar, daß wir auch heute im Tore-Verhindern besser sein würden als im Tore-Schiessen.

Wie die dann genau zum Führungstreffer kamen, vermag der Chronisten-Praktikant dann auch nicht mehr exakt zu rekapitulieren, jedenfalls saß ich irgendwann auffem Arsch bei uns im Fünfer und die Kugel schlug irgendwo im rechten Winkel ein - war wohl wieder son Schienbein-Fallrückzieher-Kopfball, der uns alle überraschte. Daß wir es dann doch noch schafften, wiederumal Chance um Chance stellenweise herzerfrischend herauszuspielen, um sie dann gleichfalls gewohnt fahrig zu versammeln, machte uns eigentlich Mut für Halbzeit Zwei, da auch die HoKis nicht unbedingt der überragend starke Gegner waren, als den wie sie erwartet hatten.

Auf irgendwelche Wechsel wurde verzichtet, Sturmtank Inge tauchte irgendwie auch nicht mehr auf, und so kombinierten wir weiter mit Doppelpässen, Flankenwechseln, Fernschüssen und "ich lauf jetzt mal frei auf den Keeper zu"-Aktionen in Richtung Ausgleich, doch von zählbarem Erfolg war das alles noch nicht gekrönt. Der Gegner sammelte noch einige schöne Schüsse an den Pfosten, die Latte oder drüber, wir mussten uns hinten schon Mitleidsbekundungen des Gegners ob unserer Chancenauswertung anhören, als aus verhangenem Himmel auf einmal der Jörch die wirklich schlechteste seiner Chancen eiskalt nutzt, die Kugel aus sechzen Metern in die linke Ecke ballert und deren Keeper auch wirklich gar nix machen konnte. Jetzt machenwa den Sack zu, der Knoten ist geplatzt, die haben Angst und besser sind wir sowieso, es geht aufwärts. Aber aufwärts ist auch anstrengender und so fangen wir uns in der letzten Minute (!) den super schmeichelhaften Siegtreffer aus ca. 5 Metern Abseitsposition, der Typ legt dann auch mal quer und es ist um uns geschehen, Jörg und der Chronisten-Praktikant fangen sich ob der haarsträubenden Leistungen des Kologgen in Grün noch Gelb ein, und dann ist abgepfiffen.

<p>Aufs heftigste erbost sahen sich um den wohlverdienten Punkt gebracht:</p> 	<p>ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...</p> <p>Ja gut, aber ...natürlich sind wir selber Schuld, wenn wir die Dinger nicht rein machen ...</p> <p>Ja gut..., aber dadurch kassierst Du immer noch kein Tor, auch wenn Du noch so oft vorbei schiesst ...</p> <p>Ja gut..., aber wie sollte diese Saison auch sonst zu Ende gehen?</p> <p>Ja gut..., aber Fussballspielen könnwa anscheinend doch ...</p> <p>Ja gut..., aber Spass gemacht hats gegen die Truppe trotzdem ...</p> <p>Ja gut..., aber viel Glück in der ersten Liga, Jungs!</p>
--	--

Der Kommentar zum Spiel

Mund abwischen, weitermachen. Wir nutzen die Zeit um zu reifen und rennen im Wintertraingslager mit dem Ball am Fuß aufs leere Tor zu. Was dann passiert, darüber senkt sich wohlwollend der Mantel des Schweigens...

Das Highlight des Tages

Eindeutig eine Aktion der HoKis: einer von denen schiesst den Ball ins Aus, der Kollege in Grün zeigt Einwurf für die und nach allgemeiner Konfusion führen die aus und befördern die Kugel postwendend wieder freiwillig in Aus. Einwurf für uns. Die Ordnung der Dinge ist wieder hergestellt. Geht doch.

Brinkmann-Cup 2000

Unserem Alterspräsidenten Baron mit seinen Seilschaften war sie zu verdanken, unsere Teilnahme am Brinkmann-Cup an unserem Heimgeläuf in der Steinkuhl. Und ins Teilnehmerfeld waren wir lediglich gerutscht, weil eine andere Mannschaft abgesagt hatte. Lückenbüsser-Qualitäten waren also gefragt gegen auf gutem Freizeitliganiveau stehende Betriebssportteams.

5 Mannschaften kämpften denn im Modus Jeder gegen Jeden à 30 Minuten auf dem wirklich geilen Rasenplatz um die begehrte Trophäe.

Dank schicker Ibiza-Bändchen gabs überdies Fressen und Saufen für lau; es sollte ein Turnier ganz nach unserem Geschmack werden.

11 Kollegen bekamen wir zusammen, wobei diesmal die Defensivabteilung überproportional vertreten war, 8 nominelle Abwehrspieler am Start, tut es uns natürlich nicht leid, dass unsere Turniertaktik dementsprechend überwiegend defensiver Natur sein musste.

Die ersten beiden Partien fanden zunächst mal ohne unsere Beteiligung statt, Brinkmann A und HSP trennten sich 0:0, Buitelaer schlug Brinkmann B 2:0, viel Aufschluß gabs somit noch nicht über etwaige Turnierfavoriten und dann gings endlich auch für unser aller Lieblingsteam los:

Team 95 - HSP 0:1

Angst, Respekt, Schwierigkeiten bei der Einordnung unserer eigenen Spielstärke, wir zockten wie die Memmen, bekamen so gut wie nix auf der Kette und kamen nicht zu einer einzigen echten Torchance. Sooo superstark waren die allerdings auch nicht und so fiel die Entscheidung, als Thilo den HSP-Stürmer im 16er zu Fall brachte, dieser schrie wie am Spiess und Inge gegen den fälligen Elfer machtlos war. Nach dem Rückstand kamen wir zwar noch dreimal über die Mittellinie aber das wars dann schon.

Buitelaer verlor sein Match gegen Brinkmann A mit 0:2 und schon waren wir wieder an der Reihe:

Brinkmann B - Team 95 5:1

Keine wirkliche Chance gegen die Werkself hatten wir erst im Nachhinein, aber unser Genickbruch in diesem Spiel war dann wohl der frühe Rückstand aus klarer Abseitsposition. Wir machten dann zwar auf, kamen in der Folge zu drei Ecken und mehreren guten Chancen (Bubble nach Solo), wurden aber prompt na ja ausgekontert kann man gar nicht mal sagen. Jedenfalls stands Ratzfatz 0:2 (Flachschuß), 0:3 (Tändelei) und 0:4 (direkter wunderschöner Freistoß).

Kurz konnten wir so etwas wie Aufbäumen nochmal erkennen lassen, denn Bubble verkürzte noch mal zum 1:4 (Vorarbeit Chronist), aber die Hoffnung währte eigentlich nur für die Zeit, die die Kollegen brauchten, um den Ball aus dem Netz zum Anstosskreis zu befördern. Nach der Ecke kassierten wir noch das 1:5 und damit waren wir zunächst mal ziemlich bedient.

Wofür sind wir hier? Wollen wir uns abschlagen lassen? Können wir nicht mehr? Sollten wir nicht lieber nach Hause fahren? waren so in etwa die Fragen, die wir uns stellten, während die nächsten Paarungen liefen: Buitelaer schlug HSP mit 3:0 und die beiden Brinkmann-Teams trennten sich 2:2. Wir waren noch nicht durch genug zum Aufgeben, Wettbewerbsverzerrung ist nicht unser Ding und dann fing für uns das eigentliche Turnier an, denn nun gings gegen die Titelaspiranten:

Buitelaer - Team 95 1:1

"Wennwa gegen euch gewinnen, sindwa Turniersieger", schallte es uns vor Spielbeginn in den Ohren, "Na dann seht mal zu..." war unsere Antwort und mit neuem Elan und neuem Keeper (der angeschlagene Bubble wechselte mit Inge zum Glück die Position) konnten wir auf einmal wieder getreu unserem Ärgermotiv zu Werke gehen, standen hinten noch kompakter als vorher und spielten vor allem mal ab, so dass durchaus ein gewisser Spielfluß aufkam. Nach ca. 10 Minuten des Auf und Abs, war es schließlich Inge, der einen Traumpass in Jensens Lauf schlug und dieser hatte keine Mühe, die Kugel aus 12 Metern in die Bude zu zimmern.

Wütend rannten die Kollegen jetzt an, wir waren zwar gut unter Druck, aber kriegten immer noch irgendwie ne Fußspitze dazwischen und zur Not riskierte Bubble Kopf und Kragen, um seinen Kasten sauber zu halten. Dass schließlich doch noch der Ausgleich fiel, störte uns gar nicht so sehr, denn alles sah danach aus, als hätten wir den Kollegen den Turniersieg vermiest.

Die HSP - Kollegen bekamen gegen Brinkmann B noch ne 0:5-Klatsche und somit waren wir nun in der glücklichen Lage, nicht nur den Turnierausgang zu beeinflussen, sondern uns durch einen eigenen Sieg auf den 4. Platz zu katapultieren.

Brinkmann A - Team 95 1:2

Tja und dieses Spiel war ja genau unser Ding, technisch, konditionell, läuferisch unterlegen, aber geistig frisch, war es uns ein besonderes Vergnügen, dem aufbrausendsten Haufen des Turniers ein Schnippchen zu schlagen. Hinten dicht, vorne Christoph und Inge mit allen Freiheiten und so war bereits unser erster Angriff von Erfolg gekrönt, denn Christoph erlief sich einen langen Befreiungsschlag, legte quer auf Inge und dieser schob zur alle Beteiligten überraschenden Führung ein.

Und so sahen die Kollegen zunehmend ihre Felle davonschwimmen, probierten die aufwendigsten Soli aber blieben immer wieder in 16er Höhe hängen und das bisken, was mal durchkam wurde zur Bubble-Beute. Immer besser stellten wir uns auf unsere Kontrahenten ein, immer enger standen wir ihnen auf den Füßen und immer unsäglicher wurde die Spielweise, reklamierend, schimpfend, sich gegenseitig anmachend schien einmal mehr das Ärgerkonzept aufzugehen, doch als der Schiri auf ne Schwalbe reinfiel und der direkte Freistoß abermals exakt im Winkel landete, schienen für Nanosekunden unsere Kräfte zu schwinden.

Doch da war sie dann, die überragende Moral unser aller Lieblingsteam. Die Aufforderung "Lasst uns denen den Gnadenstoß versetzen" wurde stante pede umgesetzt, Inge tankte sich in bester Delzepich-Manier vorne durch, schloß mit Pfostenschuß ab und der lauernde Christoph verwandelte den Abpraller auf lässigste Art und Weise.

Ein paar bange Minuten überstanden wir noch und dann war amtlich, dass wir nicht als Letzter nach Hause fahren würden und die Kollegen (die uns ja wahrlich überlegen sein wollten) nur einen Platz vor uns landen.

Und somit kamen wir zu einem doch noch gelungenen Turnierabschluß, performierten noch mal prächtig bei der Siegerehrung (geiler Pokal und für jeden Teilnehmer ne Medaille), ließen uns von vielen auf die Schulter klopfen ("das habt ihr echt verdient gehabt...") und hoffen schon jetzt darauf, auch beim nächsten Mal mit vonner Partie zu sein.

Die legendäre Brinkmann-Elf im Jahr 2000:



(Bubble für Inge ins Tor)

Turnierzahlen:

Ergebnisse:

Brinkmann A - HSP 0:0
Brinkmann B - Buitelaer 0:2
Team 95 - HSP 0:1
Buitelaer - Brinkmann A 0:2
Team 95 - Brinkmann B 1:5
Buitelaer - HSP 3:0
Brinkmann A - Brinkmann B 2:2
Team 95 - Buitelaer 1:1
HSP - Brinkmann B 0:5
Team 95 - Brinkmann A 2:1

Endstand:

1. Buitelaer 7 6:3
2. Brinkmann B 7 12:5
3. Brinkmann A 5 5:2
- 4. Team 95 4 4:8**
5. HSP 4 1:8

Kleinfeldturnier in Gimbsheim

Und so machte sich unser aller Lieblingsteam wieder einmal auf in die Gegend zwischen Mainz und Worms, wo man nüchtern eigentlich niemanden verstehen kann; den Ruhm des Team 95 zu mehren war das erklärte Ziel unseres Präsidiums und wie das passieren sollte, war eigentlich egal, denn letztes Jahr hatten wir schließlich auch "nur" den Fairplay-Pokal gewonnen, dieses Jahr jedoch mußten wir zu Sechst klarkommen, Ole, Hansi, Inge, Schramme, Volker und der Chronist liefen in gelb-blau-weiss-auf, sich der Tatsache bewußt, dass nicht gewechselt werden könnte, was das ganze Unterfangen aus sportlicher Sicht schon recht schwierig werden ließ.

Und da warnse wieder die Kollegen von Juventus Urin, Girondins Vauban, die Gimbsheimer Ausrichter, die Altenessener und die unsäglichen Kollegen von Torpedo Laer (klausen uns einfach unseren mühevoll zusammengebauten Grill, also neee...).

Anreise erfolgte diesmal schon Freitag früh gegen 10/11 Uhr, nach einigen Startschwierigkeiten (hat jemand doch einfach so die Strassen von Hiltrop nach Herne umbenannt...) kamen wir tatsächlich heile an, schlugen unsere Zelte auf vertrautem Terrain auf und begaben uns zur Trainingseinheit. Die war extrem scheisse.

Nach der Grillgeschichte (also wirklich!) gabs noch ne Runde Neuner raus, bei der Hansi den längsten Atem hatte, bisken Grillen, Konversation. Inge, Hansi und Schramme gingen Baccardi-Cola baden, der verbliebene Rest kam am Team 95-Taktik-Tisch zusammen und beriet über so schlaue Sachen wie "dat mitti Außenristpässe lasste gezz mah", Eckballvarianten (einer am 16er, einer am kurzen, einer am langen Pfostem) und es hätte ein ruhiger Früh-ins-Bett-geh-Abend werden können, wenn nicht zwei Betrunkeme mit Gesängen à la "Volker, wir wissen, dass Du Strapse trägst" den Beifall der anwesenden Subgruppen heraufbeschworen hätten und in "Zugabe"- Rufen mündeten. Hier hatten wir also bereits voll abgeräumt.

Der nächste morgen war ne Katastrophe, weil von nebenan ab ca. 6 Uhr die gleiche CD dröhnte (selbst zusammengestelltes "Schwule Mucke Volume7") und die Helge-Passagen nur vereinzelt mein Gemüt erheiterten (wo war der viereckige Hai?). Nach lustlosem Frühstück hieß der Gegner um 11 Uhr keine Ahnung wie.

Schwalbach Roadrunners - Team 95 3:0

Und das sollen 17 Minuten gewesen sein? Die verschwommene Zeitwahrnehmung machte uns einen gehörigen Strich durch sämtliche Rechnungen, die am Vorabend noch so euphorisch gut aufgingen, bei Lichte betrachtet waren wir chancenlos, weil die so nett waren und putzig aussahen in ihren blauen T-Shirts; zudem entdeckten wir unser Talent im Hinterherlaufen und so kassierten wir zwei Buden recht schnell und die dritte dann kurz vor Schluß. Selber kriegten wir nix auffe Kette, langsamer, zweikampfschwächer...; was DIE wohl für taktische Überlegungen angestellt hatten?

Kurz ausruhen und weiter gings mit der bangen Frage "Wer iss IZO?". Wusste keiner vorm Turnier wohl so recht. Wir wissens jetzt..., dat iss nämlich die bulgarische Nationalmannschaft!

IZO - Team 95 6:0

Wose genau herkamen konnte ich in der Kürze der Zeit, die ein Blitz nunmal braucht, nicht eruieren, was "Mosh" heißt weissich auch nicht, IZO könnte kommen von "Immens zackige Osteuropäer", aber das hätte uns gegen diese Kollegen auch nicht weitergeholfen, so wie die uns nass gemacht haben. Und das trotz unser zumindest gegenseitig anerkannten Leistungssteigerung. Hacke, Spitze, Eins, Zwei, Drei ("Haben sie ihr Kind heute schon gelobt"-Inge war wirklich chancenlos), und somit warnwa auch quasi schon raus aussem Turnier.

Aber jetzt warnwa zumindest einigermaßen klar in der Rübe (bis zum Baccardi-Cola beim Pfandwegbringen), konnten befreit aufspielen, auch mal ein bisken durch Spass oder Nettigkeit auffallen, denn noch hatten wir kein Foul begangen, weil wir einfach jeder zu langsam waren. Das mit dem Foulen sollte sich bis Turnierende zum Glück nicht ändern, aber es gab sie, die noch schlechtere Mannschaft, und zum Glück warn die auch langsamer als wir.

Team 95 - SV Tilde 98 2:0

Endlich wurden unsere Wimpel mal wieder gebührend gewürdigt, einen Aufkleber des SV Tilde 98 aus Gummersbach gabet, der Kollege mit dem Donkov-Trikot tat uns fast schon leid und der Chronist wollte unbedingt ein Tor schießen. Das hat er wirklich grandios bewerkstelligt (dem Gegner die Kugel geklaut, vier Leute mittels unkoordinierter Bewegungen ausgehebelt, in die lange Ecke geguckt und in die kurze geschossen). So war das also, wenn man ein bisken Platz auf dem Spielfeld hat, wir spielten endlich miteinander und kämpften sogar gegen einen vermeintlich drohenden Rückstand. Na ja, richtig gut war die halt nicht, aber wir spielten Fußball und Schrammes Schuß aus 15 Metern saß dann auch genau im Winkel. Wir versäumten durch bekannt fahrlässige Chancenauswertung ein höheres Ergebnis, während wir gleichzeitig fast noch den Anschluss kassiert hätten, kamen aber in den Genuss eines wirklich angenehmen Spiels.

Also gut, also wennwa die jetzt schlagen, die Izos gegen die anderen gewinnen und so weiter, dann hilft uns auf jeden Fall unser Torverhältnis...; wir warn draussen, das letzte Spiel war bedeutungslos, also sollten wir noch versuchen, ein bisken Spass zu haben, der Gegner schien sich dafür anzubieten.

Kali und die Meros - Team 95 2:0

Wer stand eigentlich nochmal bei uns im Tor?

Es war ein glaubich ganz ansehlicher Kick, mit gelungenen Aktionen auf beiden Seiten. 2 mißlangen Inge, deswegen verloren wir das Spiel 0:2, aber dennoch hatten wir uns nochmal zusammengerissen, spielten miteinander, hatten Spass mit unserm Gegner und versäumten es lediglich, uns durch weitere Tore mit durchaus erreichbaren Punkten zu belohnen, und somit hatten was überstanden, das kräftezehrende Turnier...

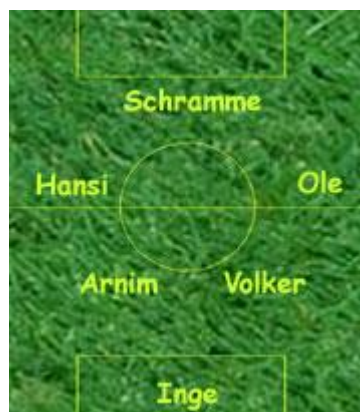
Zahlen:

				IZO	Roadrunners	Kali und die Meros	Team 95	SV Tilde 98
1.	IZO	12	19:0	x	6:0	3:0	6:0	4:0
2.	Roadrunners	9	6:6	0:6	x	1:0	3:0	2:0
3.	Kali und die Meros	6	5:5	0:3	0:1	x	2:0	3:1
4.	Team 95	3	2:11	0:6	0:3	0:2	x	2:0
5.	SV Tilde 98	0	1:11	0:4	0:2	1:3	0:2	x

...und waren auch gar nicht mehr allzulange da, so dass die Dicken und die Doofen, Girondins Vauban und alle anderen von nun an ohne unsere Ovationen klarkommen mußten. Kurz noch packen, was Essen und eklig süssen Rosè einheimsen, das wars schon.

Nächstes Jahr vielleicht wieder mit ein paar mehr Kollegen?

Der Gimbsheimer SixPack:



Freundschaftsspiel

Team 95 - GE CompuNet Essen 1:2 (0:1)

Im Endeffekt wars doch ein ganz netter Fußballabend mit einem Klasseteam gegen dem Chronisten seine Arbeitskollegen (nein, der Chronist musste nicht a la Loddar in der Halbzeit das Team wechseln) und auch wenn das Spiel für unser aller Lieblingsteam knapp mit 1:2 verloren ging, war nichtsdestotrotz kein Aufwärtstrend erkennbar.

Weder mit der Anzahl der Spielgefährten (wieder nur zehn davon) noch in der fußballerischen Performanz gelang es uns, den Schatten der bisher doch so enttäuschenden Saison abzuwerfen, nein, dat war nix!

Zwar gingen wir ohne Ballast ins Spiel, fanden auch tatsächlich eine einigermaßen ordentliche Aufteilung, was beim teilweise doch recht chaotischen Spielaufbau des Gegners auch nicht immer so einfach war, aber nach vorne passierte wenig, im Mittelfeld waren wir rein zahlenmässig unterlegen und hinten schwammen wir ein ums andere Mal, so dass folgerichtig das 0:1 über uns hereinbrach, als KingKongsQ-Tip aus 30 Metern volle Kanne abzog, Inge die Pocke nicht festhalten konnte und der freie Kollege keine Mühe hatte einzulochen.

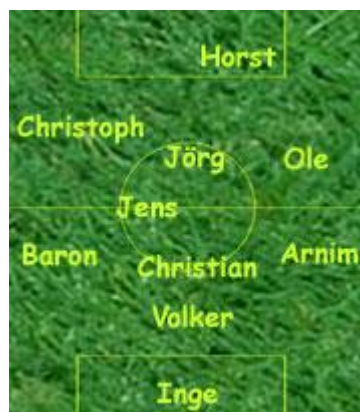
Ups, so schlecht sind die ja gar nicht, wir probierten jetzt unsere Transusigkeit abzulegen, kurze Pässe hätten es werden können, die langen Bälle, die dabei rumkamen, brachten uns zwar leichte Feldvorteile ein, aber daraus Kapital zu schlagen blieb uns vorerst verwehrt und mit der Zeit entwickelte sich ein munteres Hin-Und-Her, bei dem wir dann auch mal zu Ansätzen von Torgefährlichkeit kamen, bevor die Damen vom Grill zur Halbzeit riefen.

Es ist doch ganz einfach: Einfacher spielen, nicht so kompliziert, weniger Steuern, die Kugel in unseren Reihen halten, die werden schon noch abbauen..., sah zunächst sogar mal fast so aus, denn zunächst verlagerten wir das Spielgeschehen immer mehr in den gegnerischen Strafraum, kamen zu einigen Ecken (die ziemlich scheisse getreten wurden) und schließlich gelang es Christoph sogar den Abtrünnigen (les Dir nochmal die Rückpass-Regeln durch!) Kai im Gegner-Kasten mit einem Heber aus spitzen Winkel zu überlisten und uns den wohlverdienten Ausgleich zu bescheren.

Aber leider warn die Kollegen dann doch fitter als erwartet, wechselten munter hin und her und waren einfach ein bisken spritziger als wir, die wir unsere Angriffsbemühungen nur noch unwesentlich steigern konnten. Und so entwickelte sich streckenweise ein offener Schlagabtausch, bei dem alles mögliche hätte passieren können (z.B. unsere Führung).

Was dann passierte war ein klassisches Missverständnis im Mittelfeld, der Fehlpass landete beim Q-Tip, wir lagen erneut zurück, kämpften noch mal um unser letztes Hemd, aber letztendlich überboten wir uns gegenseitig an Harmlosigkeit, wir hatten das Ding verloren und keinen Grund uns darüber zu beschweren.

Im letzten Aufgebot standen:



ja gut, ... aber beschönigt wird hier nix...

Ja gut..., aber wichtiger als das Ergebnis war ja wohl doch die Freundschaftsspielkomponente.

Ja gut..., aber wir haben nunmal verloren, was gibt es da wichtigeres?.

Ja gut..., aber so richtig schlecht war der Gegner nun auch nicht.

Ja gut..., aber so ne Truppe musste doch eigentlich locker weghauen.

Ja gut..., aber wenn die auch keine Schienbeinschoner anhaben, gehste ja auch ganz anders zur Sache?

Ja gut..., aber jetzt gehts ersma gegen den Tabellenführer und da kann uns ja fast angst und bange werden.

Ja gut..., aber vielleicht sind wir dann ja mal wieder elf Freunde.

Der Kommentar zum Spiel

Keine weiteren Fragen. Setzen. Sechs!

Das Highlight des Tages

O.k., er hätte drei Buden machen müssen, aber die eine, die er schließlich sein eigen nennen durfte war dann doch mal wieder etwas ganz besonderes. Sich an der Aussenlinie die Kugel erkämpfend, gelang es Christoph doch tatsächlich, dem etwas nassforsch herausgeeilten Keeper ohne Namen ein richtig nettes Ei ins Netz zu legen und unsere Hoffnung aufkeimen zu lassen. Jetzt noch ein bisken mehr Ruhe am Ball, dann wird aus unserm Christoph nochmal ein ganz Großer....

Ligazahlen: Der Stand der Dinge in Freizeitliga 2

(Abschlusstabelle lag leider nicht vor)

Tabellenstand								
		S	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Warsteiner Bulls 2	23	19	1	3	109:30	79	58
2.	Hofsteder Kickers	24	18	1	5	113:51	62	55
3.	FFC Dynamite Bochum	23	14	2	7	80:53	27	44
4.	LFC Werne	22	13	2	7	62:38	24	41
5.	RW Bochum	23	11	3	9	66:76	-10	36
6.	Blauer Stern Oblomow	23	10	3	10	43:41	2	33
7.	Tote Hosen Bochum	23	10	1	12	50:68	-18	31
8.	SW Bochum 2	23	9	3	11	55:66	-11	30
9.	Bochumer Schakale	22	8	5	9	44:45	-1	29
10.	FFC Vollmond	22	6	4	12	48:72	-24	22
11.	Team 95	24	6	2	16	40:65	-25	20
12.	FFC Bochum-Ost	23	6	1	16	44:81	-37	19
13.	Kickerfreunde Bochum	22	4	0	18	31:100	-69	12

Spielerzahlen:

	Einsätze (Sp./Min.):	Tore:	Vorlagen:	Karten (Gelbe/Ampel/Rote)
Ole	23/1635	3	3	1/-/-
Volker	22/1670	1	1	-
Jörg	22/1650	8	8	1/-/-
Inge	21/1620	2	4	1/-/-
Bubble	18/1400	6	3	2/-/-
Christian	18/1290	-	1	-
Christoph	18/1260	2	5	-
Jens	18/1210	3	2	-
Arnim	18/1210	-	1	1/-/-
Horst	16/915	2	-	-
Thilo	15/970	-	-	2/-/-
Panni	10/760	6	3	1/-/1
Fränki	8/510	1	1	1/-/-
Schramme	8/455	1	2	1/-/1
Stefan	7/410	-	-	-
Achim	7/350	1	-	-
Eddie	6/410	4	-	-
Baron	6/370	-	-	-
Acki	5/360	2	1	-
Hansi	4/140	-	-	-
Sergej	2/150	1	1	-
Jochen	2/110	-	1	-
Gunnar	2/65	-	-	-
Jörg B.	1/20	-	-	-

Inoffizielle Zahlen:

Tore in Freundschaftsspielen und Turnieren

Arnim (1), Schramme (1), Inge (1), Christoph (2), Bubble (1), Jens (1)

Teamzahlen:

Spiele gesamt	24
Tabellenplatz	11
Punkte	20
Tore	43:67
Punkte/Tore 1. Halbzeit	22/18:26
Punkte/Tore 2. Halbzeit	17/25:41
Punkte/Tore Heim	11/28:38
Punkte/Tore Auswärts	11/15:29
Letztes Jahr um diese Zeit:	3:0 gegen FFC Vollmond
Tabellenplatz letztes Jahr	6
Punkte/Tore letztes Jahr	29/41:52